

2025

Jahresschrift und Programm



Sie möchten Ihr Eigenheim
nachhaltig modernisieren?

Sparkassen- Klimakredit

Ein Zuhause für die Zukunft

- Günstige Konditionen
- Einfache Beantragung
- Sofortige Auszahlung
- Keine Grundschuld-Absicherung nötig

Unser nachhaltiger Beitrag für den Landkreis
Landsberg am Lech:
Je 1.000 Euro Finanzierungssumme spenden wir
1 Euro in ein nachhaltiges Projekt in der Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Landsberg-Dießen

Grußwort des 1. Vorstandes	4
Totengedenken	6
Sektion Ammersee	8
Auskunft und Ansprechpartner	10
Ausrüstungs- und Literaturverleih	14
Sektionstermine	15
Dießener Hütte	16
Jubilare	20
Neumitglieder	21
Winterprogramm	23
Sommerprogramm	34
Berg- und Alpinwanderungen	45
Seniorenwandergruppe II	40
Sport- und Alpinklettern	49
Mountainbike - Ammerseebiker	52
Berichte aus unseren Sektionsveranstaltungen	60

Impressum

Herausgeber + Redaktion: DAV-Sektion Ammersee

Grafik und Layout: Robert Egwolf - PEEC.de

Titelbild: Linolschnitt des Dießener Künstlers Wilhelm Repsold

VORWORT

Liebe Sektionsmitglieder und Freunde der Sektion,

zu Beginn war es nur als Aktion für unser Jubiläumsjahr gedacht. 2020 wurde die Sektion 100, und auf Anregung von Katharina Waibl war die Programmleiterin der Kinowelt Dießen, Lina Winkler, schnell davon überzeugt 12 Bergfilme herauszusuchen und jeden Monat einen Film zu zeigen. Die Bergfilmreihe war geboren. Da Corona dazu führte, dass die Kinos 2020 zeitweise schließen mussten, zogen sich die 12 Filme bis weit ins Jahr 2021. Es sprach sich herum, dass es jeden ersten Mittwoch im Monat einen Bergfilm zu sehen gibt, und das Kino war immer gut besucht. Der gute Besuch und die Tatsache, dass Lina Winkler die Freude am herausuchen weiterer Bergfilme seitdem nicht verlor, hat dazu geführt, dass es die Bergfilmreihe immer noch gibt und sie auch nächstes Jahr fortgesetzt wird. Mein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihren Kinobesuche die Bergfilmreihe zu einem dauerhaften Erfolg machen. Ein ganz besonderer Dank geht an die Kinowelt Dießen und an Lina Winkler. Vielen Dank, dass es in einem kleinen Ort wie Dießen ein Kino gibt, und vielen Dank, für das wirklich besondere Kinoprogramm.

Alpenverein klimaneutral? Der Deutsche Alpenverein hat vor einigen Jahren das Ziel beschlossen, bis 2030 Klimaneutral zu sein. Dabei soll das Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ verfolgt werden. Kann der Alpenverein, kann unser Sektionsleben wirklich klimaneutral werden? Ich bin der Meinung, wir können zwar alles dafür tun, um unser Klima bestmöglich zu schützen und unseren CO²- Ausstoß zu verringern, aber wer „zum Spaß“ in die Berge fährt, muss ehrlich damit umgehen, dass das klimaneutral kaum möglich ist. Im Sinne des Klimaschutzes wären Touren und Aktivitäten direkt um Dießen am besten, aber als Mitglieder des DAV zieht es uns in die Berge. Wir als Sektion versuchen klimafreundlich zu sein. Um möglichst „sparsam“ in die Berge und zu den jeweiligen Tourzielen unserer Veranstaltungen zu kommen, werden, wenn es die Teilnehmerzahl erfordert, gemietete 9-Sitzer-Busse eingesetzt. Die Sektion übernimmt dabei einen Großteil der Kosten und fördert so das Tourenangebot. Die Dießener Hütte hat ein saniertes, bestens gedämmtes Dach, eine Fotovoltaik- und eine Pflanzenkläranlage. Geheizt wird mit Holz aus dem umliegenden Wald und wir haben das große Glück, uns auch um die Wasserversorgung keine Sorgen machen zu müssen.

Nach einigen Jahren Pause fand letztes Jahr wieder unser Skibasar statt. Da die Mehrzweckhalle für solche Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung steht, war ein Umzug in die Aula der COV-Schule nötig. Der Aufbau ging schneller als gedacht, die Aula hat sich bestens bewährt und so findet auch dieses Jahr der Skibasar wieder dort statt.

Vielen Dank an das Helfer-Team, das dafür sorgt, dass gebrauchte Wintersportartikel einen neuen Besitzer finden können. Ein großer Erfolg war auch der im Mai zum ersten Mal durchgeführte Fahrrad-Flohmarkt. Auf dem Gelände des Dießener Viktualien-Marktes konnten Fahrräder verkauft werden, es gab bei Kuchen und Getränken die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und Oliver Pauli hatte am Fahrrad-Reparatur-Stand reichlich zu tun. Der Flohmarkt wird auch im Mai 2025 wieder stattfinden.

Die Jahreshauptversammlung findet 2025 am 21. Februar im Seefelder Hof in Dießen statt. 2024 haben wir die Ehrung der langjährigen Mitglieder zum ersten Mal direkt im Anschluss an die Hauptversammlung durchgeführt. Auch wenn es am Ende ein bisschen später als sonst geworden ist, so war der Abend ein angemessener Rahmen für die Ehrungen und so werden diese auch kommenden Jahr nach der Hauptversammlung durchgeführt. Beim Erstellen der Einladungsliste für die Ehrungen beeindruckt mich die große Zahl der Mitglieder, die der Sektion seit Jahrzehnten treu ist jedes Jahr aufs Neue.

Hinten im Heft findet ihr wie immer die Berichte von den Sektionsaktivitäten und das Tourprogramm. Vielen Dank an Alle, die für das umfangreiche Programm sorgen, vielen Dank aber auch an alle, die am Programm teilnehmen und allen, die helfen wo Hilfe gebraucht wird.

Auf ein gutes Sektionsjahr.



Stefan Gehrmann, 1. Vorsitzender

TOTENGEDENKEN

Otto Schmitt

Manfred Girbinger

Christian Schmid

Erwin Haunstetter

Josef Ender

Wir werden ihnen ein ehrendes
Gedenken bewahren



DAV SEKTION AMMERSEE

Anschrift Sektion Ammersee im Deutschen Alpenverein
Mühlstraße 14
86911 Dießen am Ammersee

Telefon: 08807 – 94 69 07
Email: info@dav-ammersee.de
www.dav-ammersee.de

Bankverbindung Landsberg-Ammersee Bank e.G. Dießen
Kontonummer 1023, BLZ 700 916 00
IBAN DE12 7009 1600 0000 0010 23

Geschäftsstelle Unsere Geschäftsstelle befindet sich in der
Mühlstraße 14 in Dießen am Ammersee.

Dienstag von 17:00 bis 18:45 Uhr
Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr

Hier werden die gesamten Anmeldungen zum Programm
und sämtliche Geschäftsvorgänge vorgenommen:
Neueintritt, Austritt, Adressenänderungen, Ausstellen
von Ausweisen, Anmeldung und Schlüsselausgabe für die
Dießener Hütte, Ausleihe von Ausrüstungsgegenständen,
Führern, Karten und Büchern. Unsere Geschäftsstelle ist
auch Treffpunkt für Tourenbesprechungen.

Verleih Die sektionseigenen Ausrüstungsgegenstände stehen allen
unseren Sektionsmitgliedern zur Ausleihe zur Verfügung.
Eine Ausleihe für Privattouren ist möglich.

Bibliothek Diese ist in der Geschäftsstelle untergebracht. Sie umfasst
ein umfangreiches Angebot an Karten und Führern sowie
Bergsteigerliteratur aus dem gesamten Alpenraum und von
den Bergen der Welt. Im Interesse aller Sektionsmitglieder
ist die Ausleihzeit auf zwei Wochen begrenzt. Überschreitung
der Ausleihzeit bzw. Nichtrückgabe der Bücher und Karten
haben einen finanziellen Ersatz zur Folge.

Sektionstouren Teilnehmen können nur Sektionsmitglieder und Mitglieder anderer
Sektionen mit gültigem Mitgliedsausweis. Leistungsfähigkeit und
Ausrüstung müssen den jeweiligen Anforderungen genügen.
Die Tourenleiter werden Sie gerne beraten. Es ist notwendig, dass
Teilnehmer an der vorausgehenden Tourenbesprechung
teilnehmen.

Mitfahrgelegenheit Unsere Touren werden, soweit nichts anderes vereinbart ist, mit
Privatfahrzeugen durchgeführt. Nach Möglichkeit werden Fahr-
gemeinschaften gebildet. Wer eine Mitfahrgelegenheit in einem
Privatfahrzeug wahrnimmt, tut dies auf eigene Gefahr.
Die Mitfahrer beteiligen sich angemessen an den Fahrtkosten.

Kündigung Die Kündigung der Mitgliedschaft ist schriftlich bis
spätestens 30.09. an die Geschäftsstelle zu richten, spätere
Austrittserklärungen können erst für das nächste Jahr
berücksichtigt werden.

Jahresbeitrag	A-Mitglied ab 25 Jahre	61,00 €
	B-Mitglied (Ehegatte eines A-Mitgliedes)	37,00 €
	C-Mitglied/Doppelmitgliedschaft	37,00 €
	Junior, 18 – 25 Jahre	37,00 €
	Jugend, 14 – 17 Jahre	20,00 €
	Kinder	10,00 €
	Familienbeitrag	98,00 €

Sind in einer Familie Vater und Mutter Sektionsmitglied,
sind deren Kinder bis 17 Jahre beitragsfrei.

Versicherung Jedes Alpenvereinsmitglied ist im Alpinen Sicherheitservice
(ASS) versichert. In diesem Versicherungsschutz sind die Such-,
Bergungs- und Rettungskosten europaweit bis zu 25.000 €
enthalten. Dazu gehört ebenfalls eine Auslandskranken-
versicherung im Bergsportbereich in Europa außerhalb von
Deutschland.

Sie ist unbegrenzt bei Unfällen, akuten Erkrankungen während der
Bergfahrt, bei Rückhol-, Verlegungs- sowie Überführungskosten.
Der Versicherungsschutz umfasst auch eine weltweite
Sporthaftpflichtversicherung, wenn die bergsteigerische
Beschäftigung rein privater Natur ist. Des weiteren enthält
das Versicherungspaket auch eine Reisegepäckversicherung.

Die genauen Versicherungsbedingungen finden Sie auf
der Webseite des DAV - www.alpenverein.de/DAV-Services



AUSKUNFT UND ANSPRECHPARTNER

Geschäftsstelle	Stefan Gehrmann, Birgit Lampl, Linda Kupfer, Inu Weinand, Simone Blech, Klaus Ostermaier Telefon: 08807-946907 Email: info@dav-ammersee.de
Ehrenmitglieder	Franz Bräumann, Peter Kaun, Rudolf Ederer, Marlene Kaun Bernd Müller-Hahl, Ludger Stürwald
Ehrenrat	Martin Schilling, Manfred Helmer
Der Vorstand	
1. Vorsitzender	Stefan Gehrmann Email: vorstand@dav-ammersee.de
2. Vorsitzender	Volker Krauß
Schatzmeister	Thomas Hartberger
Schriftführerin	Katharina Waibl
Vertreter der Jugend	Linda Kupfer
Beisitzer	
Seniorengruppe	Dr. Ludger Stürwald
Hüttenwart	Dirk Siebold
Naturschutzreferent	Max Theuerkorn
Alpin	Barbara Helmer
Kassenprüfer	Albert Ulreich, Peter Kaun Junior

GRUPPENLEITER

Kletter- und Skitouren	Barbara Helmer Email: alpin@dav-ammersee.de
Wandergruppe	Email: info@dav-ammersee.de
Skigruppe	Email: info@dav-ammersee.de
Mountainbike	Stefan Gehrmann Email: vorstand@dav-ammersee.de



Bilder aus dem Sektionsleben

Ein großer Erfolg war Radflohmarkt im Mai.



Hier waren auch Raritäten, wie ein E-Bike aus den 90ern im Angebot



Tour auf den Laber mit der Skigymnastik



Radltour von Dießen auf die Dießener Hütte Bergtour auf die Hohe Kiste



Gehard Lampl startet beim letzten 12-Stunden-Schatzbergrennen als Einzelfahrer für die Sektion



Zum ersten Mal gab es einen „Tag auf der Hütte“, mit Fahrdienst bis vor die Hütte...
...und trotz Dauerregen war es ein sehr netter Tag und die Brotzeit hat allen geschmeckt

AUSRÜSTUNGS- UND LITERATURVERLEIH

Ausrüstungsverleih

- Lawinpieps, Sonden und Lawinenschaufeln
- Klettersteigsets
- Klettergurte
- Kletterhelme
- Schneeschuhe

Literaturverleih

- Skitourenführer
- Langlauf- und Rodelführer für die Bayerischen Alpen
- Schneeschuhtouren
- Kletterführer
- Klettersteigführer
- Hochtourenführer
- Wanderführer für den gesamten Alpenraum
- Bergliteratur allgemein

Ausleihen und Rückgabe für Mitglieder der Sektion Ammersee zu den bekannten Öffnungszeiten der Geschäftsstelle.

SEKTIONSTERMINE 2024

Jahreshauptversammlung der Sektion Ammersee

Am Freitag, 21. Februar im Seefelder Hof in Dießen.

Direkt nach der Hauptversammlung werden wieder die langjährigen Mitglieder geehrt.

Bergfilmreihe im Kino Dießen

Wir freuen uns sehr, dass die Bergfilmreihe im Kino in Dießen fortgesetzt wird. Immer am ersten Mittwoch im Monat gibt es einen Film. Die genauen Termine und die Filme werden jeweils im Ammerseekurier und Landsberger Tagblatt, sowie mit einem Newsletter veröffentlicht

Berggottesdienst an der Dießener Hütte

2025 wird es wieder einen Berggottesdienst an der Dießener Hütte geben. Für Mitglieder, die es nicht mehr zu Fuß zur Hütte schaffen, wird es einen Fahrdienst hoch zur Hütte geben. Der genaue Termin wird noch veröffentlicht.

Die Sektionstermine werden auch über unseren Newsletter veröffentlicht. Für den Newsletter könnt ihr euch auf unserer Homepage anmelden.



WWW.DAV-AMMERSEE.DE



DIESENER HÜTTE



Sektionsmitglieder können sich zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle über die Belegung informieren oder sich für einen Termin anmelden. Auch die Schlüsselausgabe und Abrechnung erfolgen in der Geschäftsstelle. Bitte informieren Sie sich über die Hüttenordnung. Beachten Sie, dass Haustiere in der Hütte nicht erlaubt sind. Das Brunnenwasser muss vor dem Genuss abgekocht werden. Das Anfahren der Hütte mit dem eigenen Pkw ist verboten. Der Hüttenaufenthalt ist nur für Alpenvereinsmitglieder möglich.

Übernachtungspreise:

Sektionsmitglieder: Lager 7,- € - Mitglieder anderer Sektionen: Lager 10,- €
Jugendliche Sektionsmitglieder ab 10 Jahren 4,- €
Kinder und Jugendliche Mitglieder anderer Sektionen 4,- €

Reservierung der Hütte:

Die Reservierung ist ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle möglich. An Donnerstagen ist eine Reservierung bis zu maximal 5 Wochen im Voraus, also bis zum 5 folgenden Donnerstag möglich. An Dienstagen ist eine Reservierung bis maximal 4 Wochen im Voraus, also bis zum 4 folgenden Dienstag möglich. Die Reservierung erfolgt persönlich in der Geschäftsstelle. Eine telefonische Reservierung ist ebenfalls möglich, die persönliche Reservierung hat jedoch Vorrang. Eine Reservierung per Mail ist nicht möglich. Plätze auf der Hütte können nur von Mitgliedern der Sektion Ammersee reserviert werden. Mitglieder anderer Sektionen sind als deren Gäste herzlich willkommen. Ein Sektionsmitglied kann insgesamt maximal vier Personen anmelden. Es ist immer damit zu rechnen, dass am reservierten Termin freie Plätze an andere Mitglieder vergeben werden.

Belegungsplan der Diessener Hütte:

www.dav-ammersee.de/diessener-hütte/belegungskalender



Dirk Siebold

Hüttenwart seit 2017

Als Hüttenwart kümmert man sich in erster Linie darum, daß die Hütte im bestmöglichen technischen Zustand an die Gäste überlassen werden kann, Wasser soll fließen, ausreichend Brennholz muss vorhanden sein, der Kamin ist gekehrt, Hang und Wiese sind freigeschnitten und aus der Klärgrube steigt kein unangenehmer Geruch auf. Mäuse, Wespen und anderes Ungeziefer werden unmerklich von den meisten der Hütte verwiesen und auch Inventar und Interieur laufend überprüft und gegebenenfalls erneuert und ergänzt.



Rainer Riedl

Als Wasserwart kümmere ich mich auf der Diessener Hütte um die Kläranlage. Die Aufgabe umfaßt die Wartung der mechanischen Vorklärstufen (1. + 2. Stufe), die Pflege (Anpflanzungen, Wasserstand regeln) vom Pflanzenbeet (3. Stufe) und die behördlichen Angelegenheiten.

Da ich durch diese Aufgabe öfters an der Hütte bin versuche ich soweit wie möglich den Hüttenwart, speziell im Außenbereich zu unterstützen.

**ZIMMEREI
INNENAUSBAU**

DIRK SIEBOLD
Zimmermeister &
staatl. gepr.
Bautechniker

**DACHSANIERUNG
HOLZBAU
TERRASSEN, BALKONE
UMBAU
DACHFLÄCHENFENSTER
SONDERANFERTIGUNGEN**

Mühlstr.14 86911 Dießen
Mobil 0172-9293538
Telefon 08807-4469
Info@zimmererleibold.de
www.zimmererleibold.de

HÜTTENBERICHT 2024

Es läuft gut auf der Dießener Hütte.

Rund 1000 Übernachtungen, wie auch in den vergangenen Jahren zeigen, wie sehr unsere Sektionshütte beliebt ist.

Dabei sind die Ansätze für die Nutzung völlig unterschiedlich- die einen nutzen sie als Ausgangspunkt für kleine Bergabenteuer, für die anderen ist sie Rückzugsort vom anstrengenden Alltag und manch einer will die Ruhe ohne Mobilfunknetz genießen, wo andere mit ihren Freunden feiern wollen. Aber egal, wie vielfältig die Freizeitgestaltung sein mag, die Hüttengemeinschaft funktioniert durch die gegenseitige Rücksichtnahme mit der sich unsere Mitglieder begeben.

Dass bei so vielen Gästen auf der Hütte nicht alle den gleichen Anspruch an den Standard an den Tag legen, ist daher nur verständlich. Um jeden die grundlegenden Dinge im Gebrauch mit der Dießener Hütte nahezubringen, gibt es eine Checkliste, auf der bei An- und Abreise die wichtigsten Arbeitsschritte abgehakt werden sollen, damit sichergestellt ist, dass zum Beispiel die Fensterläden geschlossen werden oder rausgewischt ist. So kann sich auch der Hüttenprofi noch einmal kurz versichern, dass für die nachfolgende Gruppe alles in einem Zustand ist, den er selber gerne vorfindet.

Andere Dinge lernt man oft schon in der Kindheit- wem würde es zum Beispiel schon einfallen, seinen Kompost beim Nachbarn auf dem Grundstück oder in der eigenen Wiese zu entsorgen?

Es würde ja auch keiner seinen Kindern dabei zusehen, wie sie die Abflüsse von Dachrinne und Brunnen mit Kieselsteinen auffüllen, bis die Rohre so verstopft sind, dass das Wasser nicht mehr ablaufen kann und einer kommen muss, um die Leitungsführung zu sondieren, die Rohre auszugraben und zu säubern, danach wieder einzubauen und wieder Gras über die Sache wachsen zu lassen.

Manchmal geht auch was kaputt-Gläser haben bei uns eine ähnlich hohe Lebenserwartung wie ein dreibeiniges Schaf in einem Löwengehege alles kein Problem, auch hier bietet die Checkliste die Möglichkeit, die Geschäftsstellenmitarbeiter auf das Malheur hinzuweisen. Wir stellen dann neues Geschirr in den Schrank, aber auch eine Spende ist sehr willkommen.

Ab und zu muss auch mal die Gasflasche am Herd gewechselt werden, Ersatz steht im Schuppen. Hier hält sich hartnäckig das Gerücht, dass derjenige, der die Flasche wechselt, diese auch zu bezahlen hat. Nein.

Das Gas ist im Übernachtungspreis mit drin, wichtig ist nur, die Geschäftsstelle zu informieren, damit rechtzeitig für Ersatz gesorgt werden kann.

Zu den schönsten meiner Erlebnisse im Hüttenjahr gehört das alljährliche Hüttenstöbern, bei dem die Hütte von Grund auf gesäubert wird. Da steht wirklich alles vor der Tür und wird von allen Seiten gereinigt, bevor es wieder in die strahlend saubere Hütte eingeräumt wird.

Was mir daran so gefällt ist die Umsicht und Liebe mit der die Hüttenstöberer jedes einzelne Teil behandeln. Und jedes Jahr sind andere Arbeitswillige dabei, leider kann ich nicht alle mitnehmen, die dabei sein wollen, es sind echt zu viele.....

Dieses Jahr waren dabei:

Inu Weinand, Georg Stegemann, Simone Blech, Martina Weik und Claudia Siebold.

Vielen Dank Euch!

Im September wurde erstmals ein - nennen wir es mal Seniorentag - auf der Hütte durchgeführt. Die Idee: Wer gerne mal wieder für einen Nachmittag auf die Hütte will, aber es körperlich nicht mehr selber schafft, steigt am Vormittag in Dießen in den Bus und wird bis zur Hütte gefahren.

Da kann man dann zum Erfahrungsaustausch zusammensitzen und wird von Vorstand und Hüttenwart mit Brotzeit bewirtet.

Die Resonanz war auf Grund des Wetters nicht allzu groß, dafür habe ich mich großartig über all die Geschichten, die es zu hören gab, amüsiert.

Diese Veranstaltung werden wir wohl jedes Jahr wiederholen.

Die diesjährige Holzaktion konnte ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

Mein Dank geht an: Rupert Huger, Albert Ulreich, Gatt Lampl, Rudi Wasl und an das Schweizer Taschenmesser der Sektion Rainer Riedl.

Was der alles macht: Skitourenführer, Newsletterbetreuer und Wächter über den Grünen Daumen.

Wenn er nicht in der Weltgeschichte herumreist, kümmert er sich um die Pflanzenkläranlage und den Bewuchs am Hang, den er jedes Jahr mit der Motorsense und einen Trupp junger Burschen in Schach hält.

Vielen Dank dafür!!

Der Zahn der Zeit und einiger Insekten haben am Grundbalken auf der Nordseite genagt und so wurde dieser von einer Fachfirma ausgetauscht.

Des weiteren gab es noch einige andere Arbeiten auf der Hütte zu erledigen, zum Beispiel das Neuverfugen der Terrasse oder das dauerhafte Verärgern von wohnungssuchenden Schädlingen. Bei unterwasserarchäologischen Ausgrabungen konnte mittels einem 150 Kilogramm tragenden Neodymmagneten ein Teil des verschollenen Tafelbestecks aus dem Gulli vor der Hütte gehoben werden. Aus Sicherheitsgründen wurde dieser Zugang in die Unterwelt mittlerweile verschlossen.

Wie Ihr seht: ein erfolgreiches Jahr.

Vielen Dank, Dirk



Biergärten Stuben Saal
Gästezimmer
Drei Gehminuten zum See

Lieblingshaus

Der Unterbräu für meine schönsten Stunden

Traditionelle bairische Speisen
Fischspezialitäten

geöffnet ab 10 Uhr
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Gasthaus Unterbräu | Anna und Martin Brink | Mühlstrasse 36 | 86911 Diessen am Ammersee | T 08807.8437 | F 08807.7174
info@unterbraeu-diessen.de | www.unterbraeu-diessen.de

JUBILARE

Wir gratulieren unseren langjährigen Mitgliedern

75 Jahre im DAV

Hermann Kammerl

70 Jahre im DAV

Max Rößler
Bernhard Schnepf

65 Jahre im DAV

Rosemarie Ettenhuber
Elisabeth Rodrian
Rudolf Ederer
Helmut Niederländer

60 Jahre im DAV

Peter Schneider
Josef Abenthum
Franz Hoefle
Karl Finster
Bernhard Dimbath

50 Jahre im DAV

Michael Kreuzscher
Richard Demmel
Heinrich Papesch
Richard Demmel
Eva Maria Roth
Peter Kaun
Gerhard Schnitzler
Anja Schmilinsky
Ronald Orawetz

40 Jahre im DAV

Mischa Von Velsen
Hanjo Moll
Heinrich Johann Sattler
Markus Schnitzler
Norbert Schneck
Werner Hartmann
Albert Schmelzer
Wolfgang Altmann
Gertraud Moll
Jakob Salcher
Michael Vordermayr
Monika Bichler

25 Jahre im DAV

Burkhard Niesel
Marianne Vordermayr
Waltraud Poganiatz
Ludwig Schmid
Otto Krestel
Michaela Raabe
Monika Wasl
Anton Silbernagl
Anne-Katrin Schilling
Heidrun Fastl
Martin Specht
Simpert Ernst
Linda Komander
Peter Fastl
Volker Krauß
Christoph Klingler
Wilhelmina van Dijk-Jünger
Rainer Jünger
Christine Gottschalk

NEUMITGLIEDER

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitglieder

Andrea Roppelt
Leon Schmidt
Moritz Rogge
Renate Ambs
Valérie Gonin
Julian Egerer
Franziska Schröder
Issa Rogge
Hendrik Beigel
Klara Geist
Silvia Frey-Wegele
Elisa Reinlein-Mertens
Niklas-Ricardo Priddat
Daniela Schindler
Julia Bausch
Mehran Khaghani
Schmid Robert
Maximiliane Schmid
Hanna Schmid
Moritz Schmid
Jacob Vielberth
Philipp Moritz Geiger
Lucia Göbl
Vincent Hoeltz
Ilona Derr
Mirija Rössler
Sabrina Gumbrecht
Lars Sprengelmeyer
Michael Eichele
Irmgard Hahn
Julia Rosenzweig
Marie-Sophie Meinert

Patrick Jopen
Maren Jopen
Mats Jopen
Jonas Jopen
Klara Eschler
Kai Erdmann
Andreas Gottwald
Judith Schnitzler
Matthias Schnitzler
Anton Schnitzler
Emilia Schnitzler
Jonas Jokisch
Nora Jokisch
Carla Jokisch
Samuel Jokisch
Frieda Jokisch
Josepha Jokisch
Debra Smith
Jonathan Smith
Isabelle Smith
Emilie Smith
Annabel Smith
Morteza Hosseini
Ingo Hemsing
Carin Hemsing
Stefan Hofbauer
Michael Kramer
Sonja Baier
Florian Baier
Julia Baier
Jakob Baier
Maria Zeth

Frederica Reiko Okai-Holderer
Christian Rosenzweig
Tara Al-Jilawy
Jan Wankerl
Jonas Heichele
Verena Zimmerhackl
Julian Richter
Hannelore Pistel
Andreas Pfanzelt
Melina Möckel
Michael Pacher
Karin Seethaler
Alexander Seethaler
Moritz Seethaler
Lukas Seethaler
Marvin Riemer
Georg Gruber
Christin Geiger
Markus Geiger
Emilio Schützenberger
Emma Schützenberger
Ella Entzminger
Sophia Joos
Simone Frank
Martin Hersam

Mitgliederzahl
am 1. November 2024: 2350



RÖMHILD *Ihr Gesundheitszentrum*
APOTHEKE

Christian Metz & Team

Prinz-Ludwig-Straße 1 - 86911 Diessen am Ammersee

Franz Pföderl
Zimmerei und Treppenbau
 86911 Diessen a. A. • Georg-Gröbl-Str. 6
 Tel. 0 88 07 - 73 38 • Fax 0 88 07 - 9 10 72
 www.zimmerei-pfoederl.de

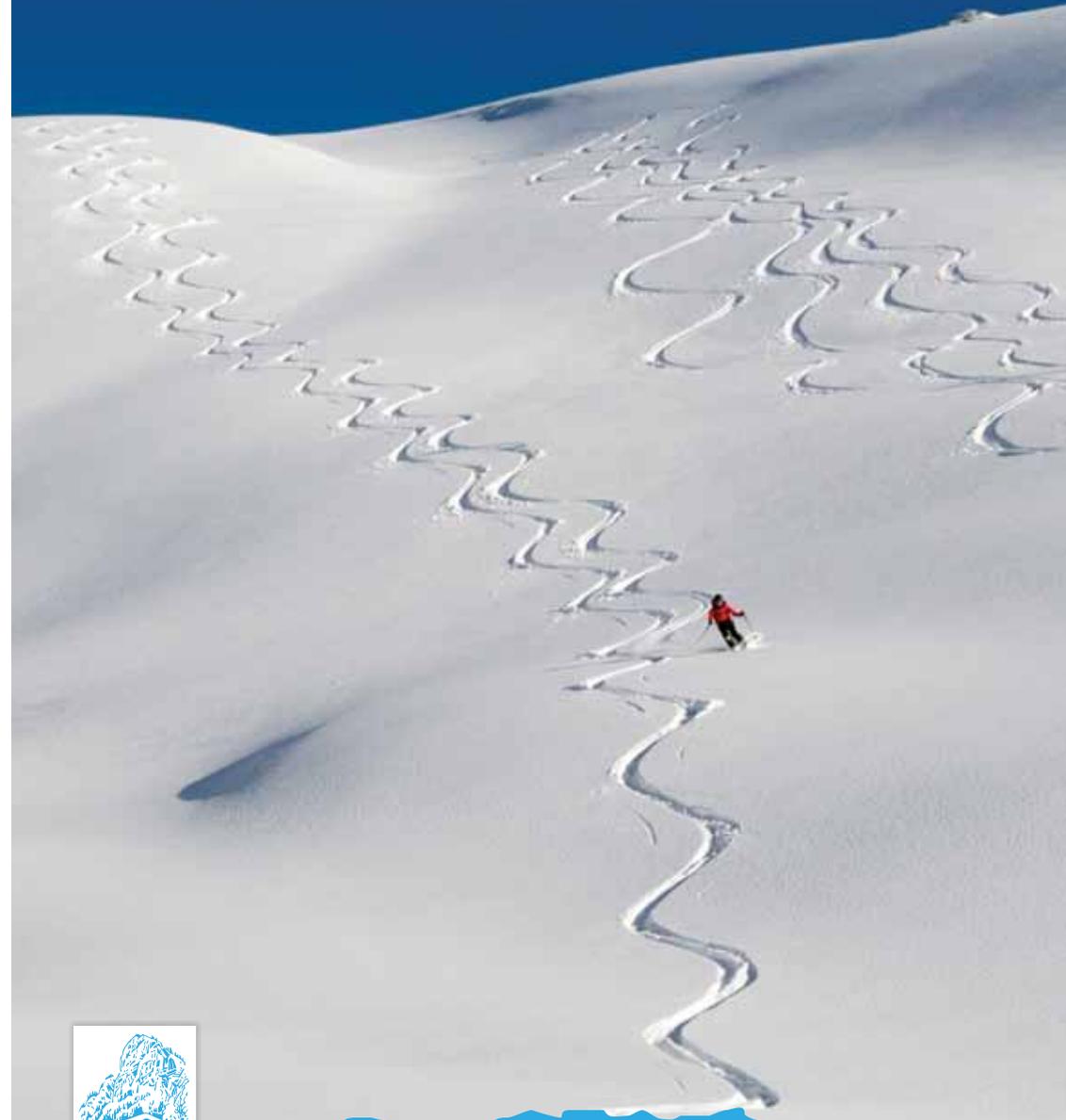
Von A bis Z bieten wir Ihnen sämtliche Leistungen an, die ein Zimmerei-Fachbetrieb ausführen kann!

Abriß, Ausbesserungsarbeiten, Abdichtung
 Boden legen, alle schleifen und versiegeln,
 Balkone, Brettermaste! – Carport
 Dachsanierung, Dachfenster, Dachdeckerarbeiten, Dächer aller Art, Dachgeschoßausbau
 Eingangüberdachungen
 Fenstereinbau, Fassadendämmung, Freisitz
 Gauben, Gerüstbau u. -verleih, Gartenhäuser
 Holzterrassen, Hundehütten
 IQ-Check, Innenausbau
 Kinderspielfläche, Kompostanlagen – Loggien
 Materiallieferung – Neubau

Organisation – Pergola, Pavillons, Planung (wir zeichnen vom Plan bis zur Genehmigung) – Qualität, sowohl der Produkte als auch durch unsere Verarbeitung garantiert
 Renovierung, Reparaturarbeiten – Sieghau, Solaranlagen, Streifarbeiten, Schirmbrettererneuerung, Sanierung – Treppenbau, Trockenbau, Türereinbau – Umbauten, Ulierverbauung – Verglasung, Verkleidung, VELUX-geschulter Betrieb – Wintergärten, Wiederkkehr, Wärmedämmung – X, Y-Zimmerei, Zäune, zertifizierter Solarfachbetrieb DACH

Es gibt (fast) nichts, was wir nicht ausführen!

WINTERPROGRAMM



WWW.DAV-AMMERSEE.DE



Auf den folgenden Seiten stellen wir euch das gesamte Winterprogramm der Sektion vor. Sämtliche Informationen findet ihr auch auf der Homepage der Sektion – www.dav-ammersee.de

Allgemeine Informationen

Bitte beachtet unbedingt die angegebenen Voraussetzungen an Material und Teilnehmer. Kenntnisse im Umgang mit der LVS-Ausrüstung sind unbedingte Voraussetzung für die Teilnahme an Ski- und Schneeschuh-Touren.

Unsere LVS-Kurse sind eine gute Gelegenheit diese Kenntnisse zu erlangen oder aufzufrischen. Die Ausrüstungsliste für Skitouren findet ihr auf der Homepage. Unsere Teilnahmebedingungen und die Ausrüstungsliste für Skitouren findet ihr zum Download auf unserer Homepage oder in der Geschäftsstelle.

Bei Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen schreibt bitte direkt dem Tourleiter:
Rainer Riedl: rr@dav-ammersee.de
Karl Kienle: kk@dav-ammersee.de
Barbara Helmer: alpin@dav-ammersee.de
Stefan Witty: sw@dav-ammersee.de
Ocke Hinrichsen: oh@dav-ammersee.de

Anmeldung

Für die Anmeldung haben wir ein neues Online-Formular auf der Homepage. Für alle Veranstaltungen könnt ihr euch bequem mit dem neuen Formular anmelden, oder auch das alte Formular zum Download und ausdrucken verwenden. Das Formular bekommt ihr auch in der Geschäftsstelle.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen sind ab sofort möglich, die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. In der Regel erhalten Sie innerhalb einer Woche eine Anmeldebestätigung. Selbstverständlich können sämtliche Anmeldungen bei Absagen oder Änderungen der Tour kostenfrei storniert werden.

Kurs-/ Teilnehmergebühren

Die Vorbereitung der Touren und deren Durchführung erfordern viel Zeit, Arbeit und die Bereitschaft, ein hohes Maß an Verantwortung zu übernehmen.

Mit den Teilnehmergebühren finanzieren wir sämtliche Kosten der Tourleiter und eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Bei Fragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich an den Veranstaltungsleiter oder an die Geschäftsstelle. Bitte beachten Sie die angegebenen Anforderungen an die Teilnehmer.

Mit Ihrer Anmeldung erklären sie sich den jeweiligen Anforderungen gewachsen. Im Zweifel fragen Sie bitte beim Veranstaltungsleiter oder in der Geschäftsstelle nach.

Unsere Tour- und Kursleiter freuen sich auf viele Anmeldungen und viele schöne Bergerlebnisse.

FACHÜBUNGSLEITER*INNEN SKITOUREN



Barbara Helmer

Trainerin B Alpinklettern

FÜL Skibergsteigen

Trainerin B Skihochtouren



Stefan Witty

Ich lebe am Ammersee und bin seit über 40 Jahren mit großer Begeisterung als Trainer B Skihochtouren unterwegs. Fast genauso lange arbeite ich beim DAV Dachverband im Bundeslehrteam Naturschutz in der Trainerausbildung mit. Denn als Dipl.-Biologe liegt mir viel daran, nicht nur sicher im Gebirge unterwegs zu sein, sondern Menschen auch für die Natur und Umwelt zu begeistern.



Karl Kienle

Ich bin gierig auf Pulverschnee, gierig auf wunderschöne Skitouren mit netten Leuten. Gerne natürlich anspruchsvoll, aber die Schönheit der Gesamtunternehmung ist das was zählt. Wenn ich als FÜL den einen oder anderen Teilnehmer hierfür begeistern kann, dann freut`s mich umso mehr.

Seit rund 15 Jahren bin ich eigenständig auf Skitouren und Skihochtouren unterwegs. Um diese Königsdisziplin des Bergsportes auch anderen Menschen zeigen zu können, habe ich im Jahr 2017 die FÜL Ausbildung Skibergsteigen abgeschlossen.



Rainer Riedl

Als gebürtiger Diessener war ich schon von Kind auf mit der Sektion Ammersee und der Diessener Hütte verbunden.

Da mir nun im Leben mehr Zeit gegönnt ist, habe ich den Fachübungsleiter-Kurs Skibergsteigen absolviert und möchte meine Freude an Skitouren und Bewegung in der Natur anderen Menschen nahe bringen und mit ihnen teilen.



WINTERPROGRAMM

Jeden Montag - 19:00 in der Halle 1 - Mehrzweckhalle Diessen

Zirkel-Training des Alpenvereins

Das einstündige Zirkel-Trainingsprogramm des Alpenvereins der Sektion Diessen für Muskelaufbau, Bewegungsschulung und Konditionssteigerung beginnt wieder: Ab dem 4. November 2024 jeden Montag um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle in Diessen mit dem bewährten Drei-Phasen-Konzept aus Warm-Up, Individual-Training an 20 Übungs-Stationen und nachfolgenden Entspannungs-Übungen.

Trainingsleitung: Thomas H. Zagel.

Jeden Donnerstag - 19:30 in der alten Turnhalle der COV-Schule Diessen

Skigymnastik

Geplant sind wieder unsere 4 Phasen: Aufwärmen – Gymnastik – Fussball – Kirchsteig

Samstag und Sonntag, 8. und 9. Februar

Kinderskikurs 1 in Oberammergau



Erste Erfahrungen mit Ski

Für Kinder ab 5 Jahren

An zwei aufeinander folgenden Tagen geben wir den Kindern die Möglichkeit, spielerisch im Skigebiet Oberammergau die Ausrüstung kennenzulernen und erste Bewegungsabläufe auf Ski zu erlernen.

Ausrüstung kann z.B. in Oberammergauer Sportgeschäften nach Vorreservierung ausgeliehen werden.

Voraussetzung: Keine, außer Spaß am und im Schnee.

Teilnehmer: mind. 6/max.8

Kosten: Kosten für den Kinderskikurs 1 übernimmt die Sektion Ammersee. Leih-ausrüstung kann direkt beim Intersport in Oberammergau online bestellt werden und an der Liftstation abgeholt werden.

Anmeldung bis 30.01.2025

Treffpunkt: 9:30 Uhr am Kolbensattel in Oberammergau direkt beim Kassenhaus Wanklifte. www.kolbensattel.de

Leitung: Geli Brünn, Skilehrerin

Fragen zum Kurs an Barbara Helmer

JUGEND UND JUNIOREN

Für Jugendliche und Junioren von 16 bis 24 Jahre wollen wir auch diesen Winter bei ausreichender Schneelage wieder einen Bus zum Skifahren anbieten. Falls ihr weitere Ideen oder Wünsche für mehr Aktivitäten habt oder ihr euch auch engagieren wollt, könnt ihr euch jederzeit bei mir melden unter linda@dav-ammersee.de.

Linda Kupfer



SCHNEESCHUHTOUREN

Freitag, 31. Januar 2025

Schneeschuhtour zum Saison Start Ammergauer Alpen, Voralpen

Tourencharakteristik: Die Tour wird kurzfristig je nach Schneelage ausgesucht. Die Tour könnte einerseits im Flachland z.B. von Rottenbuch über die Schöneegger Käsealm nach Wildsteig und retour oder in den Ammergauer Alpen stattfinden. Wir wählen Einsteigerrouen mit nicht zu vielen Höhenmetern, genau das Richtige für den Start in den Winter.

Voraussetzung: Grundkenntnisse und Erfahrung im Schneeschuhgehen, Kondition für bis zu 2-3 Stunden Gehzeit. Kenntnisse und Erfahrung in der LVS-Suche sind erforderlich.

Höhenmeter im Aufstieg: Leichte Schneeschuhtour bis zu 500 Hm
Teilnehmerzahl: Max. 6 Teilnehmer
Ausrüstung: LVS - Pieps, Sonde und Schaufel - kann in der Sektion ausgeliehen werden
Treffpunkt: 8:00 Uhr an Geschäftsstelle
Anmeldung: Bis Dienstag, 28. Januar
Gesamtkosten: 10,-€ + Fahrtkostenbeteiligung
Leitung: Ocke Hinrichsen

Freitag, 14. Februar 2025

Schneeschuhtour Ammergauer Alpen oder Ostallgäu

Tourencharakteristik: In der Nähe vom Grüntensee liegt die Reutherwanne und bietet diverse Einsteigerrouen mit nicht zu vielen Höhenmetern.

Voraussetzung: Grundkenntnisse und Erfahrung im Schneeschuhgehen. Kondition für eine Tour bis zu 2-3 Stunden. Kenntnisse und Erfahrung in der LVS-Suche sind erforderlich.

Höhenmeter im Aufstieg: Leichte Schneeschuhtour bis zu 600 Hm
Teilnehmerzahl: Max. 6 Teilnehmer
Teilnehmerzahl: Max. 6 Teilnehmer
Ausrüstung: LVS - Pieps, Sonde und Schaufel - kann in der Sektion ausgeliehen werden
Treffpunkt: 8:00 Uhr an Geschäftsstelle
Anmeldung: Bis Dienstag, 11. Januar
Gesamtkosten: 10,-€ + Fahrtkostenbeteiligung
Leitung: Ocke Hinrichsen

LVS - Kurse

Für die Teilnahme an unseren Schneeschuh- und Skitouren sind Kenntnisse im Umgang mit der LVS-Ausrüstung (Pieps, Sonde und Schaufel) unbedingte Voraussetzung. Die Kurse sind eine optimale Gelegenheit, die Kenntnisse zu erlernen oder aufzufrischen.

Samstag, 7. Dezember 2025

LVS-Einführung und -Suche

Für alle Wintersportler geeignet!

Noch vor dem Winter und dem ersten Einsatz im Schnee besteht für jeden Wintersportler (Skitouren- oder Schneeschuhgeher) die Möglichkeit bei diesem Kurs sein eigenes oder die LVS-Geräte der Sektion „im trockenen“ kennenzulernen und damit zu üben. Es werden die Handhabung und die techn. Möglichkeiten der Geräte besprochen und ausgetestet. Die Vorgehensweise im Einsatzfall wird durchgesprochen. Zur Verschütteten Suche gehen wir in den Sandkasten von der Sportanlage. Die Leihgeräte der Sektion werden bereitgestellt und können evtl. getestet werden.

Ort: Strandbad Dießen-St.Alban
Ausrüstung: LVS-Gerät (Geräte von der Sektion sind vor Ort vorhanden),
Teilnahmegebühr: 8,- € für Mitglieder Sektion Ammersee, 10,- € sonstige AV-Mitglieder
Anmeldeschluß: Dienstag, 3.12.24
Leitung: Rainer Riedl; FÜL Skibergsteigen

Samstag, 11. Januar 2025

LVS-Kurs - Training im Gelände

Je nach Schneelage werden wir an diesem Tag im Skigebiet oder idealerweise im Gelände Grundlagen der Verschüttetensuche und Lawinenkunde vertiefen. Tourencharakteristik: Je nach Schneelage wird das Gebiet kurzfristig gewählt, z.B. Oberammergau. Höhenmeter im Aufstieg: 850 Hm

Voraussetzung: Beherrschen der Tourenski, Splitboard bzw. Telemarski im Auf- und Abstieg, Spitzkehren und Abfahrt bis zu einem Bereich von 30 -35°. Kenntnisse in der LVS-Suche nicht zwingend erforderlich.

Teilnehmer: mind. 4/max.8
Teilnehmergebühr: 15,- €
Treffpunkt: 8 Uhr - Mehrzweckhalle Diessen, Parkplatz
Abfahrt in Fahrgemeinschaften/Kleinbus
Leitung: Barbara Helmer Trainerin B Skihochtouren
Anmeldeschluss: Dienstag 17.12.2024

SKITOUREN

Samstag, 11. Dezember 2024

Eingeh- Skitour

Gemütliche Skitour für Anfänger, je nach Schneelage aufs Hörnle (600Hm) oder Kolbensattelalm (420Hm) (je nach Teilnehmer auch Zahn, 700Hm). Wir beschäftigen uns unterwegs mit Material und Aufstiegstechniken.

Voraussetzung: Kondition für ca 2 Std Aufstieg.
Mitnahme eigener Lawinenausrüstung (Piepser, Schaufel, Sonde) bzw. Ausleihen im Sektionsbüro möglich.

Teilnehmer: 3 bis 6

Treffpunkt: 10 Uhr am Bahnhof Dießen in Fahrgemeinschaften

Anmeldeschluss: 2. Dezember 2024

Kosten: 15,- €, plus Fahrtkosten

Leitung: Karl Kienle - FÜL Skibergsteigen

Samstag, 25. Dezember 2024

Tages-Skitour

Tourencharakteristik: Je nach Schneelage wird das Gebiet kurzfristig gewählt
Höhenmeter im Aufstieg: bis 1000 Hm

Voraussetzung: Beherrschen der Tourenski, Splitboard bzw. Telemarkski im Auf- und Abstieg, Spitzkehren und Abfahrt bis zu einem Bereich von 30 -35°. Kenntnisse in der LVS-Suche zwingend erforderlich.

Teilnehmer: mind. 4/max.8

Teilnehmerbeitrag: 15,- €

Anmeldeschluss: 16. Januar 2025

Treffpunkt: 8 Uhr Mehrzweckhalle Diessen, Parkplatz

Abfahrt in Fahrgemeinschaften/Kleinbus

Leitung: Barbara Helmer - Trainerin B Skihochtouren

Entspannungswelt
Bad leben...

BUKOLL
BÄDER + WÄRME

BUKOLL BÄDER + WÄRME

Fritz-Winter-Straße 16 (Gewerbegebiet)
86911 Diessen

Tel.: 0 88 07 . 92 62 - 0
Fax: 0 88 07 . 92 62 20
e-mail: info@bukoll.de
www.bukoll.de

Bäderausstellung:
Mo - Fr: 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratung
Konzeption
Realisierung

Samstag, 6. - 9. Februar 2025

Skitourtage im Vinschgau Im Langtaufferer Tal



In der Nähe des Reschenpasses, liegt am Talende auf 2267m die sehr gut ausgestattete Berghütte Maseben. Der Aufstieg zur Hütte beträgt 400Hm. Das Gepäck wird mit einem Pistenfahrzeug zur Hütte transportiert. Am ersten Tag steigen wir nach der Anreise zur Hütte auf und werden dann noch eine kleinere Eingeh tour zum kennenlernen des Geländes machen. Die Bergziele sind Hausberg (2653m), Tiergartenspitze (3068m), Mitterlochspitze (3176m) und Valbenauspitze (3199m) Die Touren beginnen und enden direkt vor der Haustüre. Die Anreise erfolgt gemeinsam in einem Kleinbus.

Voraussetzung: beherrschen von Spitzkehren im steilen Gelände; Abfahrten in jedem Schnee; Kenntnisse im Umgang mit der Lawinenausrüstung sind selbstverständlich, Kondition für täglich ca. 800 Höhenmeter

Teilnehmer: 3 bis 6

Treffpunkt: 7 Uhr am Fußballplatz Dießen (Jahnstraße)

Anmeldeschluss: 13. Januar 2025

Gesamtkosten: 460,- € DZ/HP incl. Fahrtkosten und Gepäcktransport zur Hütte

Leitung: Rainer Riedl - FÜL Skibergsteigen

Samstag, 15. Februar 2025

Skitour in den Ammergauer Bergen

Wenn es der Winter zulässt gehen wir einen gemeinsamen Tag in unseren heimatischen Bergen mit kurzer Anreise. Die Tour wird nicht nur auf den Haupttrouten der Ammergauer Alpen stattfinden, sondern etwas abseits der bekannten und belebten Skitouren. Das Ziel wird von der Schneelage bestimmt. Die Anreise erfolgt gemeinsam in einem Kleinbus

Voraussetzung: beherrschen von Spitzkehren im steilen Gelände (bis 35°); Abfahrten in jedem Schnee; Kenntnisse im Umgang mit der Lawinenausrüstung sind selbstverständlich. Ca. 1000 Höhenmeter im Aufstieg (inkl. Gegenanstiege); Mehrfaches Auf- und Abfellen notwendig!

Teilnehmer: 3 bis 6

Treffpunkt: 7 Uhr am Fußballplatz Dießen (Jahnstraße)

Anmeldeschluss: 6. Februar 2025

Gesamtkosten: 25,- € incl. Fahrtkosten

Leitung: Rainer Riedl - FÜL Skibergsteigen

Februar 2025

Abendliche Skitour im Februar

Wir gehen gemütlich am Abend auf die Hörnlehütte (500 Hm) oder Kolbensattelalm (450Hm) für Brotzeit und Zusammensitzen.
Mindestanforderung sind grundlegende Kenntnisse für den Aufstieg und ausreichende Skitechnik für die Abfahrt im Dunkeln mit Stirnlampe (auf präparierter Skipiste)

Teilnehmer: 3 bis 6

Abfahrt und Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben (Newsletter beachten!)

Hängt von Schneelage und Öffnungszeiten der Hütten ab.

Anmeldung bzw. Interessensbekundung gerne schon frühzeitig, damit ich ggfs die Teilnehmer auch kurzfristig informieren kann.

Teilnehmerbeitrag: 10,- € Fahrkosten

Leitung: Karl Kienle - FÜL Skibergsteigen

Donnerstag, 27. Februar - Sonntag 2. März 2025

Skitourentage in Kelmen

Der Gasthof Wetterspitze in Kelmen (Lechtaler Berge) liegt auf 1380 Hm und ist bequem mit dem Auto zu erreichen.

Einige Skitouren beginnen und enden vor der Haustüre.

Am Anreise- und Abreisetag werden noch Skitouren stattfinden.

Mögliche Tourenziele für die Tage sind: Steinkarspitze 2180 m, Kalter Stein 2145 m, Galtjoch 2111 m, Engelspitze 2291 m

Die Anreise erfolgt gemeinsam in einem Kleinbus.

Voraussetzung: Skitour: beherrschen von Spitzkehren im steilen Gelände; Abfahrten in jedem Schnee; Kenntnisse im Umgang mit der Lawinenausrüstung sind selbstverständlich.

Kondition: täglich bis 1000Hm

Teilnehmer: 4 bis 7

Abfahrt: 7 Uhr am Fußballplatz Dießen (Jahnstraße);

Anmeldung: bis 15. Februar 2025

Gesamtkosten: 240,- € incl. Übernachtung DZ/Fü; Fahrkosten kpl.

Leitung: Stefan Witty - FÜL Skibergsteigen

Samstag, 14. - 16. März 2025

Skinomaden im Lechtal

Ich bin mit dem Wohnmobil in der Zeit vom 14. bis 16. März im Lechtal, Stützpunkt wird Rudis Campingplatz in Häselgehr (www.lechtal-camping-rudi.at, Tel.: 0043/(0) 5634/ 6425) sein.
Er vermietet auch eine 2 Personen Holzhütte.

Wer Lust hat einen – oder mehrere Tage mit mir auf Skitour zu gehen, soll sich bitte hierfür anmelden. Einzelne Tage oder gerne auch mehrere sind möglich- wer ein Wohnmobil hat stellt sich beim Rudi einfach neben mich, wer eine Unterkunft findet, wird ebenfalls gerne integriert (bitte selbst drum kümmern!) und wer – am besten in Fahrgemeinschaft – für einen Tag extra anreist ist auch willkommen!

Die Touren werden je nach Schee- und Lawinenlage im unteren Lechtal (Gramais, Bsclabs, Kaisers, Hinterhornbach) bzw. im Namloser Tal sein.

Je nach Teilnehmer passe ich die Tourenausswahl an, so dass jeder einigermaßen Fortgeschrittene mitmachen kann – Mindestanforderung sind aber 1000 Hm im Aufstieg, Beherrschung der Spitzkehre und Abfahrten in jedem Schnee, Kenntnisse im Umgang mit der Lawinenausrüstung sind selbstverständlich.

Damit sich Fahrgemeinschaften bilden können, bitte ich so weit es geht um frühzeitige Anmeldung! - ich versuche dann die Leute zusammenzubringen für eine selbständige Anreise.

Teilnehmer: bis 6

Abfahrt: Im Idealfall Rudis Campingplatz, ansonsten kontaktiere ich die Teilnehmer

Anmeldung: bis 27. Februar 2025

Teilnehmerbeitrag: 15 EUR/Tag, Fahrkosten, Übernachtung extra

Leitung: Karl Kienle - FÜL Skibergsteigen



BERG- UND ALPINWANDERUNGEN

Seit 2015 gibt es in der Sektion Ammersee ausgebildete Wanderleiter, die Mitglieder zu Führungstouren einladen.

Hier das bisher feststehende Programm unserer Alpin- und Bergwanderer. Die Schneeschuh-Touren findet ihr im Winterprogramm, weiter vorne im Heft. Im Frühjahr 2025 wird das komplette Programm nochmal über einen Newsletter veröffentlicht.

Anmeldung für alle Veranstaltungen möglichst mit dem neuen Online-Formular auf der Homepage, oder wie gewohnt mit dem Anmeldeformular an Veranstaltung@dav-ammersee.de.

Bitte beachtet unbedingt die angegebenen Voraussetzungen an Material und Teilnehmer.

Alle Touren sind als Führungstouren konzipiert, dafür wird ein Teilnehmerbeitrag erhoben. Die Tourentage sind – je nach Verfügbarkeit – freitags, aber auch an den Wochenenden.

Wir sind darauf bedacht, naturverträglich und achtsam in der Bergwelt unterwegs zu sein. Dazu gehört auch die Anfahrt in Fahrgemeinschaften.

Die Naturverträglichkeit der Unternehmungen in den Bergen und die Nachhaltigkeit wird in Zukunft eine noch größere Bedeutung erfahren.

Sie wünschen sich eine bestimmte Bergtour/ihren Traumberg/ihr Ziel: sprechen Sie mit uns, wir freuen uns über Wünsche und Tourenvorschläge.

Bei Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen schreibt bitte direkt dem angegebenen Tourleiter:

Birgit Bergfeld: bb@dav-ammersee.de

Cornelia Kienle: ck@dav-ammersee.de

Ocke Hinrichsen: oh@dav-ammersee.de

Thomas Kleesen: tk@dav-ammersee.de

Auf viele Teilnehmer an unseren Angeboten freuen sich:

Birgit Bergfeld, Heike Bischof, Ocke Hinrichsen, Cornelia Kienle, Thomas Kleesen, Katharina Waibl und Kräuterpädagogin Sonja Greimel.

WANDERGRUPPENLEITER*INNEN



Birgit Bergfeld

Ich gehe mit großer Begeisterung in die Berge. Bei meinen Touren haben das Naturerlebnis, der Spaß miteinander und die Freude in den Bergen ihren Platz.

Unser Tempo ist gemäßigt, damit auch Tagestouren gut bewältigt werden können. Dabei kann im Fels auch Hand angelegt werden. Meine Touren sind meistens am Freitag.

Ich freue mich auf schöne Touren mit euch.

Birgit

Kontakt per Mail: bb@dav-ammersee.de



Sonja Greimel

Unsere Natur ist beeindruckend, vielfältig und ein großes Wunderwerk. Sie inspiriert und beeindruckt mich mit ihrer Vielfältigkeit. Mir großem Interesse bewege ich mich in unserer heimischen (Wild-) Kräuterwelt und habe 2011 eine Ausbildung zur Kräuterpädagogin abgeschlossen.

Ich möchte gerne etwas zurück geben, Wissen weitergeben und auf einen achtsamen Umgang mit unserer Natur aufmerksam machen. Denn nur das was wir kennen – schützen wir auch!

Mit riesengroßer Freude und Begeisterung biete ich seit vielen Jahren Kräuterwanderungen sowie spezielle Workshops rund um die Botanik an:

<https://abindiebotanik.wordpress.com>



Cornelia Kienle

Darf ich mich vorstellen, ich heiße Cornelia Kienle. Seit 2015 bin ich für unsere Sektion als Wanderleiterin aktiv. Ich liebe es in den Bergen zu sein - ob zum Wandern oder zum Klettern oder im Winter auch um Skitouren zu gehen.

Als weitere Leidenschaft habe ich für mich die Alpenpflanzen entdeckt. Um mehr über sie zu erfahren besuche ich seit ein paar Jahren immer wieder Fortbildungen zu diesem Thema. Gerne möchte ich mein bisher erlangtes Wissen bei meinen Touren einfließen lassen.

Ich freue mich auf erlebnisreiche Wanderungen mit Euch!

Cornelia

Kontakt per Mail: ck@dav-ammersee.de



Heike Bischof

Servus miteinander, ich bin gebürtige Unterfränkin und habe nach der Schule am anderen Ende der Welt meine Liebe zu den Bergen entdeckt. Nach dem Studium bin ich zum Arbeiten nach Oberbayern gekommen und habe dann feststellen dürfen, dass man zum Glück nicht ganz so weit fahren muss, um wilde Berglandschaften zu erkunden.

Nachdem der Bergsport mich seitdem komplett vereinnahmt hat, beschloss ich 2012 eine Ausbildung zum Fachübungsleiter Bergsteigen zu beginnen und bin seit 2014 bei der Sektion München/Oberland aktiv. Seit acht Jahren wohne ich nun am Ammersee mit meinem Mann und zwei Kindern, zwei und vier Jahre alt. Ich kenne die Sektion Dießen bisher nur als Mitglied und freue mich darauf, nun auch als Fachübungsleiterin für die Sektion tätig sein zu dürfen.



Katharina Waibl

Wanderleiterin Seniorenwandergruppe II

Ich bin 1956 in Steingaden geboren, wohne seit 1984 in Dießen und habe mit dem Alpenverein schon viele Touren mitgemacht.

Seit Januar 2022 bin ich in Rente und habe im Sommer 2022 die Ausbildung zur Wanderleiterin gemacht.

Ich möchte mit wanderbegeisterten und naturliebenden Leuten schöne, nicht zu anstrengende Bergtouren unternehmen. Ich gehe immer langsam und beobachte gerne Blumen und Tiere im Gebirge.

Ich freue mich auf spannende Wanderungen.

Kontakt per Mail: katharinawaibl@freenet.de

**ALLE
DRUCKSACHEN**
JOSEF REISINGER

86911 Dießen · Fischerei 18

Tel.: (08807) 5656

Mail: raimund.fellner@reisinger-druck.de



Ocke Hinrichsen

Hallo, ich bin der Ocke (67), seit 30 Jahren in Eresing, im Landkreis Landsberg, sesshaft. Seit bereits fast 10 Jahren bin ich sehr aktiv im DAV Diessen, aber auch in den Sektionen Kaufering und Geltendorf.

Bergwandern und Skifahren waren immer schon meine Hobbies, denen ich jetzt als Rentner viel mehr Zeit widmen kann. Seit 2014 habe ich bereits viele Bergtouren, meist in den Ammergauer Alpen, gemacht. Andere Beispiele sind diverse Touren in Südtirol, der Berliner Höhenweg, diverse Touren im Karwendel, im Wettersteingebirge und in den Ost Allgäuer Alpen, sowie die Alpenüberquerung von Oberstdorf im Sommer als auch mit Schneeschuhen im Winter. Einige Hochtouren, z.B. Groß Venediger, Similaun kamen die letzten Jahre dazu.

Weiterhin würde ich gerne DAV Mitglieder der Sektion Ammersee/Dießen ansprechen, die eher unter der Woche wandern wollen. Ich habe mir vorgenommen, leichte bis mittlere Tagestouren in den Ammergauer Alpen anzubieten. Diese sind wunderschön und bieten viele Möglichkeiten, auch zum Einkehren, mit jeweils kurzen Anfahrten.

Ich freue mich jetzt schon auf gemeinsame Touren.



Thomas Klesen

Geboren und aufgewachsen im Saarland und seit 2013 in Dießen lebend.

Ich bin in meiner Freizeit viel in den Alpen unterwegs. In 2022 habe ich meine Trainer-C Bergwandern Ausbildung abgeschlossen.

Mit meinen Touren lege ich den Focus auf Gruppen- und Bergerlebnis, z. B., das gemeinsam erlebte bei einem schönen Abend nochmals auf der Hütte zu bereden.

Dabei mit unterschiedlichen Anforderungen, mal über sanfte Berge in den bayerischen Voralpen aber auch anspruchsvolle alpine mehrtägige Überschreitungen / Hüttenwanderungen in den Zentralalpen.

PROGRAMM SENIORENWANDERGRUPPE II 2024

Immer am 1. Freitag im Monat

Freitag, 2. Mai 2025

Blomberg (1273 m) ab Waldherrnalm

Über Heiglkopf und Blomberg zur Blombergalm

Wegelänge 10 km, 560 Höhenmeter, 2 Std. Aufstieg, 3 Std. Abstieg

Freitag, 6. Juni 2025

Ederkanzel (1155 m) über die Leutascher Geisterklamm

bei Mittenwald, Wegelänge 10 km, 330 Höhenmeter, 2,5 Std. Aufstieg, 2 Std. Abstieg

Anfahrt eventuell mit der Bahn

Freitag, 4. Juli 2025

Herzogstand (1731 m) ab Parkplatz Bergbahn

Wegelänge 6 km, 860 Höhenmeter, 4Std. Aufstieg, Talfahrt mit der Bahn

Freitag, 1. August 2025

Coburger Hütte (1895 m)

ab Ehrwalder Almbahn, Bergstation. Wegelänge einfach 6 km, 450 Höhenmeter,

3 Std. Aufstieg, 3 Std. Abstieg, gleicher Weg,

Freitag, 5. September 2025

Grubenkopf (1828m) ab Kenzenhütte bei Halblech

Weglänge: 6,5 km, 550 Höhenmeter, Gehzeit 3 Stunden Aufstieg, 2,5 Stunden Abstieg

ab Halblech mit dem Bergbus zur Kenzenhütte, schmale Bergwege, zwei steile Abschnitte mit Drahtseilsicherung, gleicher Weg zurück

Freitag, 3. Oktober 2025

Dürrenbergalpe (1400 m) ab Pflach, Säulingparkplatz

Wegelänge 8 km, 560 Höhenmeter, 3 Std. Aufstieg, 3 Std. Abstieg über Urisee

Aufstieg auf schmalen Bergwegen, Rückweg über die Fahrstraße

Tourencharakteristik: einfache Bergtouren mit maximal 800 Höhenmetern, Wegemarkierung blauer oder roter Punkt, Trittsicherheit erforderlich,

Teilnehmerzahl: maximal 8 Teilnehmer

Anfahrt: mit Fahrgemeinschaften und Fahrkostenbeteiligung oder mit der Bahn

Treffpunkt: meist 8 Uhr am MTV Sportgelände, Jahnstraße 13, Dießen

Anmeldung: bitte Online oder mit ausgefülltem Anmeldeformular per Mail an: veranstaltung@dav-ammersee.de oder direkt in der Geschäftsstelle

Anmeldeschluss: am Dienstag 19 Uhr, vor der Wanderung

Rückfragen: katharinawaibl@freenet.de

PROGRAMM BERG- UND ALPINWANDERUNGEN 2024

Freitag, 25. April 2025

Einfachere Eingeh-Bergtour im Graswangtal Ammergauer Alpen

Tourencharakteristik: Als Eingehetour für diesen Sommer wählen wir eine leichte Bergtour im Graswangtal. Evtl sind zu diesem Zeitpunkt noch Grödeln erforderlich. Jedenfalls gehen wir es gemütlich an und freuen uns auf gutes Wetter und eine schöne Einkehr.

Ziel wird nach Rest-Schneelage kurzfristig festgelegt

Voraussetzung: Gute Kondition für diese Tour ist immer erforderlich.

Höhenmeter im Aufstieg und Abstieg: 777 Hm

Teilnehmerzahl: Max. 6 Teilnehmer

Treffpunkt: 8:00 Uhr an Geschäftsstelle

Anmeldung: Bis Dienstag, 22. April

Gesamtkosten: 10,-€ + Fahrtkostenbeteiligung

Leitung: Ocke Hinrichsen

Freitag, 16. Mai 2025

Bergtour zum Breitenberg (1838m) bei Steinach, Pfronten

Tourencharakteristik: Diese Tour führt uns über die anspruchsvollere und unbekanntere „Nordwand“. Wir starten bei Steinach und vor uns liegt ein kurzer und steiler Anstieg zur Ostlerhütte. Es ist die unbekanntere „Direttissima“ hinauf zur Ostler Hütte. Dort genießen wir den Ausblick bei einer ausgiebigen Brotzeit auf der Hüttenterrasse. Der Abstieg erfolgt einen verschlungenen Rundweg zurück zum Ausgangspunkt

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für die angegebenen Höhenmeter erforderlich - Höhenmeter im Aufstieg und Abstieg: ca. 1111 Hm

Teilnehmerzahl: Max. 6 Teilnehmer

Treffpunkt: 8:00 Uhr an Geschäftsstelle

Anmeldung: Bis Dienstag, 13. Mai

Gesamtkosten: 10,-€ + Fahrtkostenbeteiligung

Leitung: Ocke Hinrichsen



Freitag, 13. Juni 2025

Bergtour zur Krinnenspitze (2001m) Tannheimer Tal mit 1000 Hm

Tourencharakteristik: Mittelschwere Tour mit gutem Ausblick ins Tannheimer Tal und auf den Hauptalpenkamm. Wir starten am Haldensee und gehen von dort über einen Forstweg in Richtung Landsberger Hütte. Wir zweigen aber bald östlich Richtung Litnisschrofen zur Krinnenspitze ab. Optional, je nach Kondition, können wir den Litnisschrofen „mitnehmen“ (plus 200hm). Am Haldensee können wir ein kühles Bad genießen und kurz Einkehren.

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für die angegebenen Höhenmeter erforderlich - Höhenmeter im Aufstieg und Abstieg: 1000 Hm (optional 1200hm)

Teilnehmerzahl: Max. 6 Teilnehmer

Treffpunkt: 7:00 Uhr an Geschäftsstelle

Anmeldung: Bis Dienstag, 10. Juni

Gesamtkosten: 10,- € + Fahrtkostenbeteiligung

Leitung: Ocke Hinrichsen

Samstag, 21. – Sonntag, 22. Juni 2025

Geführte 2 Tage Bergwandertour zum Spitzsteinhaus, am Abend Johannisfeuer im Kaisergebirge

Wir wandern vom Parkplatz Innerwald im Priental zum Spitzstein (1596m).

Dabei passieren wir die Brandelbergalm, welche zur Rast einlädt.

Vom Spitzstein geht es hinab zum Spitzsteinhaus. Am Abend, bei hoffentlich schöner Aussicht, genießen wir die Johannisfeuer am Zahmen und Wilden Kaiser.

Am nächsten Morgen steigen wir nach Sachrang und weiter zu unserem Parkplatz ab.

Voraussetzung: Leicht anspruchsvolle Wanderwege, an einigen Passagen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Wir bewegen uns auf Wirtschafts- und Bergwanderwegen sowie im Gipfelbereich des Spitzstein auf gesicherten Steigen. Kondition für Aufstieg bis zu 800 Höhenmetern und Wanderungen bis 5 h sollte vorhanden sein.

Teilnehmerzahl: max. 6 Teilnehmer

Tourenbesprechung: nach Absprache, spätestens eine Woche vor Tourenstart

Treffpunkt: Sa 21.06., 8.00 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Anmeldung: aufgrund Übernachtungsbuchungen bis 10. Juni 2025

Teilnahmekosten: 30,-€ + Fahrtkostenbeteiligung

Zusätzliche Kosten: Übernachtung/Frühstück ca. 25,- € pro Person, evtl. Parkgebühren

Leitung: Thomas Klesen

Donnerstag, 26. bis Freitag, 27. Juni 2025

Tutzinger Hütte mit Besteigung der Benediktenwand

Von Pessenbach durch Wald und Wiesen auf kleinen Steigen und Forststrasse zur Orterer Alpe, vorbei an der Glaswand zur Glaswandscharte. Der Weg zur Tutzinger Hütte zweigt hier ab. Am 2.Tag Aufstieg auf die Benediktenwand über den Rotöhrlsattel. Bei der Besteigung über den Rotöhrlsattel müssen 3 drahtseilversicherte Steilstufen begangen werden. Wenn wir Glück haben, können wir die dort heimische Steinbockkolonie beobachten. Voraussetzung: Gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Sicheres Gehen im alpinen Gelände. Kondition für 900 Hm am 1.Tag, am 2. Tag ca. 500 Hm. Abstieg wie Aufstieg nach Pessenbach, wahlweise auch über das Lainbachtal direkt nach Benediktbeuren.

Höhenmeter im Aufstieg: bis ca. 900Hm, 2.Tag. 400 hm.

Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer

Treffpunkt: 8.00 Uhr am Bahnhof Dießen (Fahrgemeinschaften)

Gesamtkosten: Teilnehmergebühr: 30 €. zuzüglich vor Ort zu bezahlen-Übernachtung im Mehrbettzimmer 15 Euro, Verpflegung auf der Hütte, Fahrtkosten.

Anmeldeschluss: Dienstag, 27.5.2025

Leitung: Birgit Bergfeld.

Juli 2025

Pflanzentour von der Kenzenhütte auf die Klammspitz

Nicht nur von Linderhof, sondern auch von Halblech aus kann die Klammspitz über einen schönen, zum Teil seilversicherten Panoramaweg, bestiegen werden. Da man von dieser Seite aus den Kenzenbus als erste „Aufstiegshilfe“ nehmen kann, sind die Höhenmeter zu unserem Ziel überschaubar und es bleibt genügend Zeit um in Ruhe die üppige Alpenflora zu betrachten und vielleicht auch noch den Grubenkopf zu besteigen. Zurück an der Kenzenhütte werden wir uns auf der Terrasse etwas stärken und wer will kann noch einen kleinen Abstecher zum nahegelegenen Wasserfall machen.

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für 5 - 6 Stunden Gehzeit und ca. 950 hm

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben

Anreise: in Fahrgemeinschaften

Anmeldeschluss: bis spätestens Dienstag in der Woche vor dem Termin

Teilnahmegebühr: 10,- €, zuzüglich Fahrtkostenbeteiligung

Leitung: Cornelia Kienle

Freitag, 18. bis Sonntag, 20. Juli 2025

Drei Tage auf der Schwarzwasser Hütte (1620m) im Kleinwalsertal mit diversen Tagesausflugszielen

Diverse leichtere Touren umherum die Hütte, wie z.B. zum Grünhorn (2040m), Hählekopf (2058m), Hoher Ifen (2230m) oder Pellingerköpfe (1944m). Die Tagesetappen werden je nach Wetter ausgesucht und können auch zwei Gipfel beinhalten. Der Aufstieg und Abstieg zur/von der Schwarzwasser Hütte beträgt knapp 500hm, daher können wir am ersten und letzten Tag einen Zusatzgipfel stürmen. Je nach Wetter und Hüttenverfügbarkeit könnten wir „ad-hoc“ noch um einen Zusatztag verlängern (bitte bis 21.7. freihalten).

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für die angegebenen Höhenmeter erforderlich. Höhenmeter der Tagesetappen im Aufstieg und Abstieg: ca. 700 bis 1100 Hm

Teilnehmerzahl: Max. 7 Teilnehmer

Abfahrt: 8:00 Uhr an Geschäftsstelle

Anmeldung/Anzahlung: bis Freitag 27. Juni

Gesamtkosten geschätzt: 180,-€ (inkl. HP), eine genauere Kalkulation erfolgt 2025

Leitung: Ocke Hinrichsen

Donnerstag, 14. bis Sonntag, 17. August

Geführte Alpintour, Entlang des Arlbergtrails

Alpine 4 Tagestour mit teils versicherten Stellen.

Es geht von St. Anton über Lech, Zürs, Klösterle, St. Christoph zurück nach St. Anton. Dabei geht es teils am Arlbergtrail mit etwas Unterstützung der Seilbahn entlang. Übernachten tun wir auf der Stuttgarter-, der Ravensburger- und Kaltenberghütte.

Voraussetzung: Teils anspruchsvolle alpine Steige bei denen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich ist. Kondition für Aufstiege bis zu 900 Höhenmetern und Wanderungen bis 6 h muss vorhanden sein.

Teilnehmerzahl: max. 5 Teilnehmer

Tourbesprechung: nach Absprache, spätestens eine Woche vor Tourenstart

Treffpunkt: Do. 14.08., 7.00 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Anmeldung: aufgrund Hüttenbuchung bis 02. August 2025

Teilnahmekosten: 60,-€ + Fahrtkostenbeteiligung

Zusätzl. Kosten: 3x Hüttenübernachtung, zusammen ca. 75,-€, Bergbahnen (ca. 40,-€)

Leitung: Thomas Klesen

Ende August/Anfang September 2025

Rundtour über die Krähe, Ammergebirge

Abwechslungsreiche, noch eher einsame Rundtour in wunderschöner Landschaft.

Vom Hotel Ammerwald geht es über den Schützensteig hinauf zu den freien Almböden der Jägerhütte. Von dort folgen wir dem Weg zum Niederen Straußbergsattel und weiter einen steilen Schotterhang hinauf zum Gabelschrofensattel. Nach kleiner Kraxeleinlage erreichen wir den Gipfel der Krähe, von dem wir, natürlich nach einer schönen Pause, in Richtung „Fensterl“ wieder absteigen. Durch das Köllebachtal geht es wieder zur Jägerhütte und über den Schützensteig zurück zum Ausgangspunkt.

Voraussetzungen: gute Trittsicherheit, Kondition für ca. 1000 hm sowie 6 Stunden Gehzeit

Teilnehmerzahl: 4-8 Personen

Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben

Anreise: in Fahrgemeinschaften

Anmeldeschluss: bis spätestens Dienstag in der Woche vor dem Termin

Teilnahmegebühr: 10,-€, zuzüglich Fahrtkostenbeteiligung

Leitung: Cornelia Kienle

Freitag bis Samstag, September 2025

Anspruchsvolle Rundtour durch das Mieminger Gebirge mit Übernachtung auf der Coburger Hütte

Von der Talstation der Ehrwalder Almbahn geht es über den anspruchsvollen, teilweise seilversicherten Hohen Gang hinauf zum wunderschönen Seebensee und weiter bis zur Coburger Hütte. Dort angekommen kann von der Terrasse aus einfach nur die herrliche Aussicht auf das Zugspitzmassiv und den Seebensee genossen werden oder noch ein kleiner Ausflug zum Drachensee oder Richtung Biberwierer Scharte gemacht werden.

Am nächsten Tag geht es hinauf zum Hinteren Tajatörl. Von dort hinunter durch das Brendlkar und über den auch eher anspruchsvollen Immensteig zurück zur Talstation der Erwalder Almbahn.

Voraussetzung: gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie Erfahrung im Gehen in seilversicherten Gelände, Kondition für 5 Stunden Gehzeit und ca. 900 hm
Solltest Du unsicher sein, ob Du die Voraussetzungen für die Tour erfüllst, wende Dich bitte zur Abklärung an die Tourenleiterin.

Teilnehmerzahl: max. 6 Personen

Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben

Anreise: voraussichtlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Anmeldeschluss: auf Grund der Hüttenbuchung voraussichtlich 4-6 Wochen vor der Tour

Teilnahmegebühr: 30,-€, zuzüglich 1xÜbernachtung mit Halbpension ca. 60,-€ plus Fahrtkostenbeteiligung

Leitung: Cornelia Kienle

KRÄUTERWANDERUNGEN 2025

Anfang Juni 2025 - Genaues Datum wird noch bekannt gegeben

Naturentdeckertour für Auszeitgenießer

Abwechslungsreiche Moor-, Wald- und Kräuterwanderung mit Kostproben und Rezeptideen
Eintauchen, abschalten und genießen - einfach mal die Seele baumeln lassen



Vor den Toren Münchens gibt es einiges zu entdecken. Diese vielfältige Wanderung bezaubert durch ihre unterschiedlichen Perspektiven die sich uns eröffnen. Idyllische Seen, artenreiche Wiesen, ursprüngliche Wälder und leicht vor sich hin plätschernde Bäche. Es gibt viel zu beobachten, wir lernen unsere heimischen Pflanzen und ihre Geschichten und Verwertungsmöglichkeiten kennen. Absolutes Highlight ist das Spatenbräufilz – ein Filz der Tölzer Moorachse. Hier fühlen wir uns an die Landschaft Schwedens erinnert und tauchen ein in bunte Streuwiesen und erfahren mehr über die wichtigen Eigenschaften des Hochmoorbereichs samt seiner Pflanzen- und Tierwelt. Zeit für unsere Brotzeit an einem abgelegenen See – hier genießen wir die ursprüngliche Natur und es gibt Kostproben aus der Wildkräuterküche. Die Wanderung führt uns nun weiter durch urige Wälder, wir werden erstaunliche Geschichten rund um die großen Riesen und das Ökosystem Wald kennenlernen.

Im Anschluss öffnet sich der Wald und wir stoßen auf eine hügelige Landschaft - der Blick reicht bis in die Berge. Es geht vorbei an Wiesen, Feldern und Weihern bis wir unseren Startpunkt wieder erreichen.

Tourencharakteristik: Länge ca. ca. 10 Km, Ca. 100 Hm, Rundwanderung.

Wanderung durch leicht hügelige Landschaft; Kleine Pfade, Schotter, Wander- und Forstwege, Streuwiesen, Hochmoor, Wald teilweise mit Wurzeln und etwas Asphalt.

Verpflegung: Bitte kleine Brotzeit sowie ausreichend zu Trinken mitnehmen, auf dem Weg besteht keine Einkehrmöglichkeit.

Teilnehmerzahl: max. 10

Ausrüstung: Dem Wetter angepasste Bekleidung, Sonnen- und Mückenschutz, gute Wanderschuhe, der Weg kann teilweise matschig und im Wald rutschig sein, Stöcke.

Teilnahmegebühr: 30 Euro, inklusive Kostproben.

Leitung: Sonja Greimel, Kräuterpädagogin, Wald- & Wanderführerin

Anfang Juni/ Mitte Juni 2025 - Genaues Datum wird noch bekannt gegeben

Auf verschlungenen Pfaden durch eines der ältesten Naturschutzgebiete

Entdeckungstour durch den Paterzeller Eibenwald - erfahre mehr über die Schatztruhe der Natur
Kraftplatz: Genieße das Rauschen der Blätter, den Vogelgesang und das Bachgeplätscher



Der Wald macht den Menschen gesund und das ganz von allein - die gesundheitsfördernden Wirkungen des Waldes wurde in einer Reihe von Studien belegt. Wir erfahren wie der Wald unser Immunsystem stärkt, wie Bäume miteinander kommunizieren, warum Bäume Terpene verströmen und welchen Einfluss sie auf den Menschen haben. Wir tauchen nun tief in den mystischen Eibenwald ein. Er ist mit über 2.000 (teilweise sehr alten Eiben) einer der größten zusammenhängenden Bestände der Europäischen Eibe in Deutschland. Neben den beeindruckenden Bäumen begegnen uns viele weitere spannende Pflanzen und Kräuter am Wegesrand, die wir uns ebenfalls in Ruhe ansehen und kennenlernen. Wir verlassen den Wald und stoßen auf den Zellsee – ein Naturschutzgebiet, welches unzählige Vögel beherbergt. Nun schlängelt sich unser Pfad am Rand des Sees entlang bis wir unseren Brotzeitplatz erreichen: In dem herrlichen Garten des Gutshofes Moosmühle machen wir Pause. Es gibt Kostproben aus der Natur, Zeit zum Entspannen, Erkundungstouren auf dem Gelände zu unternehmen und den Blick in die Ferne schweifen zu lassen. Der eigene Hofladen ist zugleich ein kleines Selbstbedienungs-Café, und bietet neben Heiß- und Kaltgetränken auch ein ausgewähltes Sortiment von Honig über Käse bis hin zu Gemüse aus eigenem Anbau an. Gut erholt und gestärkt wandern wir über Wiesen und Felder weiter, bevor es wieder in den Wald geht. Das Dach der riesigen Buchen schließt sich über unseren Köpfen, unser Forstweg verengt sich und schlängelt sich nun steiler werdend den Berg hinab. Wir kommen vorbei an glasklaren Bächen mit Stufen aus Tuffstein und entdecken die vereinzelt stehenden Eiben die sich beim Wachsen ein paar Mal um die eigene Achse drehen oder hohl sind. Angekommen auf dem Eibenpfad geht es zurück zum Parkplatz.

Tourencharakteristik: Länge ca. ca. 9 Km, Ca. 180 Hm, Rundwanderung. Wanderung durch leicht hügelige Landschaft; Kleine Pfade, Wander- und Forstwege, Waldwege mit Wurzeln und etwas Asphalt.

Verpflegung: Bitte kleine Brotzeit sowie ausreichend zu Trinken mitnehmen. Der Hofladen ist zugleich ein kleines Selbstbedienungs-Café – hier können je nach Verfügbarkeit auch kleine Speisen und Getränke erworben werden.

Teilnehmerzahl: max. 10

Ausrüstung: Dem Wetter angepasste Bekleidung, Sonnen- und Mückenschutz, gute Wanderschuhe, der Weg kann teilweise matschig und im Wald rutschig sein, Stöcke.

Teilnahmegebühr: 30 Euro, inklusive Kostproben.

Leitung: Sonja Greimel, Kräuterpädagogin, Wald- & Wanderführerin

Wirtshaus am Kirchsteig

Stefan Marian Chitic
Am Kirchsteig 30 · 86911 Dießen am Ammersee
Tel. 08807.72 86 · www.wirtshausamkirchsteig.de
kirchsteig30@web.de



SPORT- UND ALPINKLETTERN



WWW.DAV-AMMERSEE.DE



KLETTERTRAINERINNEN

Barbara Helmer

Trainerin B Alpinklettern

Trainerin Skibergsteigen

Trainerin B Skihochtour



Heike Bischof

Trainerin C Bergsteigen



Hallo liebe Kletter*Innen und an alle die Interesse an diesen wunderbaren Sport haben, auch für 2025 hoffen wir wieder ein paar Termine am Fels und in der Kletterhalle durchführen zu können.

Termine werden kurzfristig auf der Homepage und im Newsletter bekannt gegeben

Weitere Kurse und geführte Touren gerne auf Anfrage!

Bei Fragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich an den angegebenen Veranstaltungsleiter oder an die Geschäftsstelle.

Genauere Informationen und Ausschreibungen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.dav-ammersee.de/programm

15. November, 22. November, 29. November und 13. Dezember 2024

Kinderkletterkurs Basis

für Kinder zwischen 6-8 Jahre

Kursinhalte: Spielerisches Erlernen von Kletter- und Sicherungstechniken sowie Knotenkunde. Der Kurs erstreckt sich über vier Termine: 15./22./29.11 und 13.12.2024
Da die Kursinhalte aufeinander aufbauen, ist die Teilnahme an allen Kurstagen sinnvoll.

Voraussetzungen: Freude an Bewegung, durchschnittliche Sportlichkeit
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein Kinderklettergurt kann nach Absprache für Sektionsmitglieder kostenfrei geliehen werden. Die Eintrittskosten in die Kletterhalle sind für die Kurszeit inbegriffen.

Kursort: Kletterhalle Gilching

Uhrzeit: 15-17.00 Uhr

Anzahl der Teilnehmer: max. 8 Teilnehmerinnen oder Teilnehmer

Für die Anreise bitten wir die Eltern um die Bildung von Fahrgemeinschaften.

Verbindliche Anmeldung bei der Sektion Ammersee in Dießen.

Bitte nutzt das Online-Formular auf der Homepage

Sektionsmitglieder der Sektion Ammersee: Sektion Ammersee übernimmt die Kosten

Alpenvereinsmitglieder anderer Sektionen: 75€

Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Mitgliedschaft im Alpenverein notwendig.

Kursleitung: Barbara Helmer, Trainerin B Alpinklettern

Heike Bischof, Trainerin C Bergsteigen

Samstag, 28.06.2025

Schnupper-Klettersteigkurs für die ganze Familie

Kursinhalte: Spielerisches Erlernen der benötigten Techniken: Gehen im weglosen Gelände, Dreipunktklettertechnik, Begehen leichter Klettersteige, Sicherungstechnik im leichten Klettersteiggelände und Techniken zum Nachsichern von Kindern.

Gegen Mittag legen wir eine kurze Brotzeitrast (bitte eigene Brotzeit mitnehmen) ein.

Kursort: Kofel, Oberammergau

Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Kinder von 7-12 Jahren, guter Gesundheitszustand und Kondition für ca. 6 Stunden Aktivität (Wandern, Klettern, Stauen), keine Klettersteigerfahrung notwendig.

Teilnehmer: 6 Kinder mit Familienmitgliedern, Kinder bis 10 Jahren benötigen eine eigene Betreuungsperson, AB 10 Jahren je Familie mindestens eine Betreuungsperson

Ausrüstung: Klettergurt, Klettersteigset, Steinschlaghelm, wetterfeste Kleidung, Bergschuhe, Klettersteighandschuhe (optional), weitere Ausrüstung wird auf einer separaten Ausrüstungsliste mitgeteilt.

Essen und Trinken für einen Tag in den Bergen.

Helme, Gurte und Klettersteigsets können auch ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Kosten: Kostenloses Angebot der DAV Sektion Ammersee

Kursleitung: Heike Bischof, DAV Trainerin C Bergsteigen

Barbara Helmer DAV Trainerin B Alpinklettern

MOUNTAINBIKEGRUPPE - AMMERSEEBIKER



WWW.DAV-AMMERSEE.DE



MOUNTAINBIKE-GUIDES



Gesa Graf

Geboren und aufgewachsen bin ich in Schongau aber schon seit 30 Jahren eng mit Dießen verbandelt. Die Berge haben mich seit meiner Kindheit fasziniert und meine Freizeit dominiert, egal ob zu Fuß, mit Ski oder auf dem Rad. Seit 2016 bin ich Fachübungsleiterin im Bereich Mountainbike. Über die Vermittlung reiner Fahrtechnik hinaus, interessiere ich mich besonders für das Zusammenspiel von mentaler und technischer Stärke auf dem Bike.

Für Wünsche und Anregungen, was neue Kursinhalte oder Tourenvorschläge angeht, bin ich offen. Gerne

biere ich bei Bedarf auch ein Einzeltraining, einen Kurs für eine Gruppe Gleichgesinnter oder Fahrtechnik auf Tour an. Nachdem es in den Bergen immer enger wird, liegt mir neben dem vordergründigen Fahrspaß vor allem das umsichtige Mountainbiken in Bezug auf die Natur und andere Bergbesucher sehr am Herzen, damit unser „Bikespielplatz“ auch weiterhin möglichst ohne Einschränkungen erhalten bleibt.



Oliver Pauli

Geboren in Bad Aibling und aufgewachsen im schönen Ostallgäu und Weilheim, habe ich bis Ende 2016 in Eching am Ammersee gewohnt. Heute bin ich kurz hinter der schwäbischen Alb auf den Fildern zu Hause und pendle regelmäßig in die Heimat nach Bayern.

Zu den Ammerseebikern bin ich 2004 gestossen und habe ein Jahr später meine Ausbildung zum Fachübungsleiter MTB gemacht. Mein Steckpferd sind das Feilen an der Fahr- und Fahrradtechnik, sowie Trail- und Enduro-Touren, bei denen mehr der Weg und das Erleben der Berge das eigentliche Ziel ist. Am meisten Spaß macht es mir aber, das mit anderen zu teilen.“



Bea Scheffer

Seit 1993 bin ich mit dem Mountainbike in den Bergen unterwegs. Mich fasziniert es immer wieder was man mit dem MTB alles in der Natur erleben und entdecken kann.

Nachdem ich von München an den Ammersee gezogen bin habe ich mich 2004 den Ammerseebikern angeschlossen und habe mit ihnen viele wunderschöne MTB Touren mitgemacht. Erlebnisse und schöne Momente in der Natur mit anderen zu teilen, finde ich klasse. Deshalb habe ich mich entschlossen im Jahr 2018 selber die Ausbildung zum Fachübungsleiter Mountainbike zu machen.

Ich freue mich, wenn ich Euch durch Tipps und Tricks helfen kann, diesen Sport besser kennen zu lernen und dadurch mehr Fahrspaß zu haben.



Stefan Gehrmann

In Schondorf groß geworden, seit 10 Jahren in Dießen wohnend.

Gemeinsam mit Thomas Hartberger entstand 2003 die Idee, eine Abteilung Mountainbike in der Sektion zu gründen. Der damalige Sektionsvorsitzende, Robert Kunschak, hatte nichts dagegen.

2003 war das fast noch etwas außergewöhnliches, und wir waren froh uns für die Ausbildung zum Fachübungsleiter anmelden zu dürfen.

Ebenfalls schon 2003 wurde auch die Abteilung Mountainbike, die Ammerseebiker, gegründet und die ersten Touren unternommen.



Daniel Ender

Ich bin in Dettenhofen aufgewachsen und wohne in Dießen. Am liebsten fahre ich mit dem MTB im Bikepark oder auf Touren mit viel Trailanteil. Ich bin aber auch für eine gemütliche Runde um unsern wunderschönen Ammersee zu haben.

Für mich steht beim Biken der Spaß im Vordergrund. Über die Jahre konnte ich feststellen, dass dieser zunimmt, je besser meine Fahrtechnik wird.

Beim Tricksen auf der Straße habe ich gemerkt, dass es mir nicht nur Freude bereitet meine eigene Fahrtechnik zu verbessern, sondern es auch weiterzugeben.

So kam es, dass ich 2021 den Trainer C in MTB Fahrtechnik gemacht habe. Nun freue ich mich, Fahrtechnik Einheiten und Touren für die Sektion Ammersee anbieten zu können.



Wolfgang Heinrich

Ich habe 20 Jahre in Dießen gewohnt und gehöre seit 2003 zu den ersten Mitgliedern der Ammerseebiker.

Seit 10 Jahren bin ich im Nachbarort Issing zu Hause. Mir macht es besonders viel Spaß Mountainbike-Touren in der näheren Heimat an Ammersee und Lech zu unternehmen und würde mich sehr über Gleichgesinnte für gemeinsame Ausflüge freuen.



... der Sportladen am Ammersee!

Wir sind für Sie da

Mo - Fr 9.00 - 12.30 und 14.30 - 18.30 Uhr
Mi 9.00 - 12.30 Uhr Sa 9.00 - 13.00 Uhr
im Winter montags geschlossen

Telefon (0 88 07) 68 66
Telefax (0 88 07) 41 20
www.sportschmie.de
info@sportschmie.de

Sportschmiede GmbH
Lachener Straße 38
86911 Diessen

140 Jahre



Josef Jäger

Werkzeug • Eisenwaren
Glas • Porzellan

*Schönes
und Nützliches
für Haus
und
Garten*

Johannisstraße 6
86911 Dießen
Telefon 08807 / 209
www.josef-jaeger.de

PROGRAMM MOUNTAINBIKEGRUPPE 2024

Hier eine erste Vorschau auf das Programm unserer Mountainbiker. Im Frühjahr 2025 wird das komplette Programm über einen Newsletter und auf der Homepage veröffentlicht.

Wenn ihr Anregungen und Wünsche an unser Programm habt, schreibt uns gerne.

Anmeldung für alle Veranstaltungen möglichst mit dem neuen Online-Formular auf der Homepage, oder wie gewohnt mit dem Anmeldeformular an Veranstaltung@dav-ammersee.de.

Bitte beachtet unbedingt die angegebenen Voraussetzungen an Material und Teilnehmer.

Bei Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen schreibt bitte direkt dem angegebenen Tourleiter:

Gesa Graf: gg@dav-ammersee.de
Bea Scheffer: bs@dav-ammersee.de
Stefan Gehrmann: vorstand@dav-ammersee.de
Daniel Ender: de@dav-ammersee.de
Wolfgang Heinrich: wh@dav-ammersee.de
Oliver Pauli: op@dav-ammersee.de

Ab Mai 2025, jeden zweiten Mittwoch im Monat

Mädels Mountainbike-Feierabendrunde

Diese Runde ist eine Tour ausschließlich für Mädels die gerne mal in einer Gruppe mit Gleichgesinnten fahren möchten. Wer mitfährt sollte fit genug sein um ca. 25km zu radeln und sicher auf Schotterwegen unterwegs sein. E-Mountainbikes sind erlaubt, müssen sich aber der Geschwindigkeit der nicht E-Bikerinnen anpassen. Guide ist Bea.

Unser Fahrtechniktrainer Daniel plant folgende Kurse und Ausflüge in Bikeparks

Fahrtechniktraining MTB-Basic

Bikepark für Bikepark Neulinge

Bikepark Oberammergau

Bikepark Gaiskopf, 2 Tage Trip

Pumptrack

Fahrtechnik - ganz individuell!

Jeder hat andere Bedürfnisse wenn es um Fahrtechnik auf dem Fahrrad geht. Egal ob sicher auf dem E-Bike die Forstwege rund um den Schatzberg bergab zu rollen, mit dem MTB eine Schlüsselstelle auf den Trails rund um den Ammersee zu bewältigen, oder durch Erlernen der Grundtechnik zum Bunny Hop irgendwann zu vermeiden, bei umgefallenen Bäumen absteigen zu müssen....

Wenn ihr als Einzelperson, zu zweit oder mit einer Gruppe von Freunden ein bestimmtes Thema angehen wollt, sind wir für euch da!

Schreibt uns eine kurze Mail an gg@dav-ammersee.de und sagt uns, worum es gehen soll. Je nach Anliegen wählen wir einen Fachübungsleiter, der mit euch einen Termin vereinbart und in einer Kurzeinheit (max. 2 Stunden) euer Thema mit euch übt.

Christi-Himmelfahrt 2025 – Mittwoch bis Sonntag

Trailtage in San Zeno

Am Süden des Gardasees „Fahrtechnik auf Tour“ - auch für Traileinsteiger!
Wie immer in den letzten Jahren, fahren wir wieder an das Süden des Gardasees.

Ansonsten sind geplant:

Tages- und Mehrtagestouren

MTB Wochenende auf der Dießener Hütte

BERICHTE AUS UNSEREN SEKTIONSVERANSTALTUNGEN

Wandergruppe

Seniorenwandergruppe II

Seniorenwandergruppe I

Skitourengruppe

Mountainbike - Ammerseebiker

Seniorenbiker - Mittwochsradler

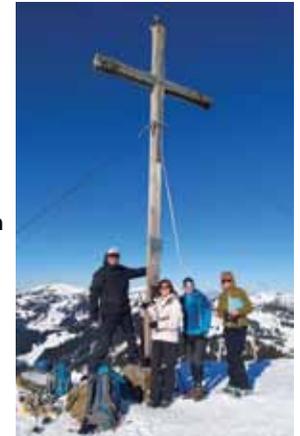


WANDERGRUPPE 2024

27. Januar 2024

Schneeschuhtour zum Riedberger Horn

Herrliches Wetter und der allerletzte Parkplatz haben uns am Startpunkt erwartet. Als Schneeschuhgeher konnten wir das kleine Skigebiet weitläufig umgehen. Den Anstieg zum ersten Mal in dieser Saison auf Schneeschuhen haben wir mit einem kleinen Püschchen mittendrin genossen und die Gipfelrast hat uns mit einem unendlichen Weitblick belohnt. Auf einem Rundweg haben wir noch bei der WebCam einen Stopp gemacht und das perfekte Wetterfoto in die Welt gepostet. Vor der Rückfahrt bei Grasgehren gab es noch kurz einen Kaffee bei der Talstation.



16. Februar 2024

Schneeschuhtour zur Wettersteinalm, Schachentor



Bei kaltem aber sonnigen Winterwetter haben wir uns zu dieser herausfordernden Tour aufgemacht. Über die verschneite Wettersteinalm ging es weiter zum Schachentor hinauf, wo sich allerdings die Sicht rapide verschlechterte. Daraufhin sind wir leider nur wenige hm vor dem Schachentor Tor umgekehrt, da die Bodenstruktur kaum zu erkennen und das Ziel nicht mehr zu sehen war. Sehr schade. Ein Wiederholungsversuch steht aus. Da keine Schneeschuhgeher oder Skitourengeher unterwegs waren, war es alles in allem ein schönes Erlebnis.

15. Mai 2024

Bergtour zum Einstein (1866m)

Diese Tour ging direkt von Tannheim südseitig hinauf zum Einstein. Da sich das Wetter die Tage zuvor sehr instabil zeigte, waren wir uns über die Wegverhältnisse nicht sicher. Glück gehabt.

Es waren wenige Bergsteiger unterwegs und der Aufstieg unproblematisch. Hin und wieder hatten wir eine gute Fernsicht. In Tannheim freuten wir uns auf einen verdienten Kaffee mit Kuchen und fuhren zufrieden hoam.



30. Juni 2024

Mehrtages Bergtour - Brixner Hütte in Südtirol 1866m



Das Highlight für diesen Sommer war diese 4 Tagestour. Es lagen noch große Mengen Schnee vom letzten Winter. Winterlawinen versperrten noch Tage zuvor den Hüttenaufstieg, welche mit ca. 2 Wochen Verzug gerade geöffnet hatte. Die Wurmaulspitze mit 3022m konnten wir noch gut erreichen, während wir die Wilde Kreuzspitze mit 3126m zum größten Teil mit Grödeln gehen mussten. Am Abschluss tag ging es über den Marblsee und den blumenreichen Rotensteinsteig zurück zum Auto. Insgesamt war das Wetter eher kühl und schenkte



uns nicht die perfekte Fernsicht. Die Heimfahrt nach Dießen war problemlos.

Juni 2024

Ochsenälpeleskopf

Elf Teilnehmer trafen sich am Hotel Ammerwald (1080 m) an einem Freitag Mitte Juni 2024. Unter der Wanderleitung von Birgit Bergfeld und Cornelia Kienle wanderten wir auf den Ochsenälpeleskopf (1905 m) im Graswangtal. Diese Tour ist bei Insidern im Winter als Skitour beliebt. Im Sommer ist der Aufstieg ein Geheimtipp. Wir begegneten wenig anderen Wanderern. Es gibt keine bewirtschafteten Hütten auf diesem Weg und wir hatten die Brotzeit in unseren Rucksäcken dabei. Die 900 Höhenmeter schlängeln sich im Zick Zack den Berg hinauf und sind in sechs Stunden gut machbar.



Der Weg führte erst in Kehren auf dem Schützensteig zur Hirschwangalm (1436 m) hinauf. Cornelias Steckenpferd ist die Fauna der Berge. Die blühenden Wildblumen am Wegesrand wurden ausgiebig, bei Bedarf sogar mit Lupe, bestaunt: Blauer Enzian, rosarote Alpenrosen, gelbe Trollblumen kannten die meisten. Doch den gewöhnlichen Wundklee oder das breitblättrige Knabenkraut und viele mehr lernten wir kennen. Wir querten das grüne Ochsenälpele und erstiegen genau auf der Grenze zwischen Tirol und Bayern den Rücken des Ochsenälpeleskopfes (1905 m). Das Gipfelbild täuscht, denn unsere Regenjacken kamen nur dort kurz zum Einsatz. Beim aussichtsreichen Abstieg, über die westliche Seite ins Kuhkarjoch, war gleich wieder die Sonne zurück. Zum Abschluss kehrten wir auf der Rückfahrt ein. Sieben Cappuccino,



zwei Latte Macchiato, fünf Johannisbeerschorlen? Oder doch lieber ein normaler Kaffee? Das Heißgetränk war teils lauwarm, der Kaiserschmarrn zuckersüß und die Bedienung säuerlich. Diese Alpenvereinsgruppe mit sozialkompetenter Reiseleitung glättete die Stimmung im Nu und wir ließen diesen herrlichen Tag vergnügt ausklingen.

19. – 23. Juni 2024

Geführte Bergwandertour - Brixen und Umgebung

Mittwochnachmittag gings über den Brenner nach Brixen zur Unterkunft. Am Donnerstag wanderten wir bei besten Bedingungen um und über die Plose, den Brixener Hausberg. Am Freitag war das Wetter etwas launischer, sodass wir im Vlnöstal schon mal die Regenjacke überziehen mussten, aber nur kurz. Die Wanderung unterhalb der Geislergruppe mit tollen Aussichten war dann doch noch eine gelungene Tour.



Am Monte Villandro



Unterhalb der Geislergruppe

22. August 2024

Seniorenbergtour zum Brunnenkopf

Der Aufstieg erfolgte nicht über die Standardroute. Erst bei den Diensthäusern erreichten wir den königlichen Sänften-Weg. Vor der Einkehr bei den Brunnenkopf Häusern erklommen noch einige den Gipfel. Das Highlight war diesmal der kleine Abstecher durch den Hintereingang vom Park zum Schloss Linderhof. Wir gönnten uns im Park eine kurze Pause um den Springbrunnen zu bestaunen, der alle 30min gute 30m in die Höhe schießt.



19. - 20. Juli 2024

Hüttentour - Durch das Estergebirge Weilheimer Hütte - Krottenkopfhütte

Wir reisten für diese Tour mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sprich Zug, an. Verringeren damit den ökologischen Fußabdruck, sparten uns die Parkplatzprobleme und stiegen flexibel in Farchant (672 m) aus und am nächsten Tag in Eschenlohe ein. Die Bahn legt Fahrpläne großzügig aus. Birgit, als gewissenhafte Bergführerin bekannt, sorgte sich kurz. Aber es klappte alles (fast) reibungslos. Gegen neun marschierten wir bereits den steilen Pfad hinauf bis zur Esterbergalm – unserer erste Einkehr. Vorzüglich gestärkt setzten wir den Weg fort bis zur Weilheimer Hütte (1946 m). Einige von uns erklommen im Anschluss den nahen Krottenkopf (2086 m). Die meisten genossen die Rast und Wärme im Alpenvereinsnebenzimmer, welches der Hüttenwirt für unsere Gruppe vorgehalten hatte.



Wir neun Leutchen, unter uns bekennende Schnarcher, präparierten sich mit Wein und Ohropax für die Nacht im gemeinsamen Lager. Morgens waren alle fit und nach einem leckeren Frühstück – Empfehlung ist das Müslifrühstück, da reichlich und mit frischem Obst garniert – durchquerten wir auf der anderen Seite des Berges das Estergebirge. Der aussichtsreiche Kammweg führte uns vorbei an der „Hohen Kiste“ (1922 m), zu deren Gipfelkreuz wir den kurzen Abstecher einschlugen. Dann stiegen wir steil durch das Pustertal hinunter ab bis nach Eschenlohe. Die Muskeln der Waden und Oberschenkel ächzten im Anschluss eine ganze Woche. Treppengehen war kurzzeitig unerträglich. In strahlender Erinnerung an diese einmalige Tour bleiben die geselligen Stunden und die Pracht unserer geliebten Berge. Danke Birgit und Cornelia!

Text: Susanne Reh-Hofmaier



Geführte Bergwandertour, Hüttenrunde Königssee

Mittwochvormittag gings bei besten Bedingungen los zum Königssee. Dort fuhren wir mit der Jennerbahn auf und bestaunten zunächst den tollen Rundumblick. Dann verließen wir den Touristentrübels Richtung Schneibsteinhaus, unserer ersten Hütte dieser Tour.

Am Donnerstagmorgen wanderten wir zeitig rauf auf den Schneibstein mit hervorragender Aussicht zum Watzmann und Hochkönig.

Weiter setzten wir die recht lange Tagestour fort, vorbei an Steinböcken zum Seeleinsee. Nach kurzem Aufstieg zum Hochgschirr folgte ein sehr langer Abstieg bevor es wieder per Anstieg rauf zur Wasseralm ging, unser Tagesziel für heute.

Auch der nächste Tag versprach wieder bestes Wanderwetter.

Unser Ziel, das Kärlinger Haus, gingen wir über das Steinerne Meer an.

Eine nochmals lange Tagestour mit vielen Höhenmetern aber unglaublichen Eindrücken dieser schier endlosen Hochgebirgs-Karstlandschaft. Übers Tote Weib stiegen wir dann aus dem Steinernen Meer raus hinab zum Kärlinger Haus.

Am nächsten Morgen folgte dann nur noch der Abstieg zum Königssee durch die markante "Saugasse", nicht enden wollende Serpentinenschlangen sich herab entlang der Felswände des Simetsberg.

Am Königssee endlich angekommen ließen wir es uns nicht nehmen uns noch eine Abkühlung im See zu genehmigen bevor es dann per Schiff von St. Bartholomä zurück zum Parkplatz ging.



Blick zum Watzmann



Steinerne Meer



Funtensee

**JETZT
WIRD AUCH DIE
STEUERERKLÄRUNG
ZUM SPAZIERGANG.**

**IHR PARTNER FÜR STEUER-
UND VERMÖGENSFRAGEN.**

Kessler

Kanzlei für Steuern

Schilcherstr. 5 | 86911 Dießen am Ammersee
Tel. 08807-9250-0 www.kessler-steuern.de

Tourenwochenende im Wilden Kaiser

Die gute Vorbereitung, die ausführlichen Informationen von Cornelia und die (erstaunlicherweise) pünktlichen Züge haben uns, Anita, Emma, Sabine und Matthias, zur geplanten Zeit am Wanderstartplatz Kaisertal in Kufstein ankommen lassen.

Los ging's dann auch gleich über Treppenstufen 80 Hm aufwärts, um dann im Südhang des Zahmen Kaiser Richtung Ostende des Kaisertals wandern zu können. Nach einer kurzen Pause an der Antoniuskapelle, schon mit wunderbarem Blick auf die schroffen Felsen des Wilden Kaiser, ging's bei schönstem Wetter über Forstwege und Wanderpfade weiter Richtung Hans-Berger-Haus. Dort angekommen hatten wir dann doch gute 11 km zurückgelegt.



Die Unterkunft ist hervorragend und komfortabel ausgestattet und man wird von einem sehr freundlichen Hüttenteam abends mit höchst leckeren 3-Gänge Menüs verwöhnt. Der Samstag sollte sehr warm werden, deshalb sind wir ohne zu Trödeln gleich nach dem Frühstück aufgebrochen. Unter strahlend blauem Himmel ging es erst mal gute 500 Hm auf den Feldalmsattel, dann weiter Richtung Feldalm und schließlich zur Rast hoch auf den Feldberg, mit 1813 m unser höchster Punkt. Von hier aus gab's grandiose Ausblicke, auch auf weiter entfernte Gebirgsstöcke. Und südlich immer die wilden Zacken und Rinnen des Kaisers. Und das bei immer noch wolkenlosem Himmel! Besser geht's kaum.

Zurück ging unsere harmonische und sehr gut aufgelegte Gruppe dann noch rauf auf den Stripsenkopf mit seinem markanten Pavillon auf dem Gipfel, dann zu einer Trinkpause auf's Stripsenjochhaus und danach die letzten 650 Hm wieder runter zum HBH.

Nach diesem sehr warmen Tag mit 16 km Strecke und 1300 Hm haben wir die Getränke auf der schönen Terrasse und das anschließende Abendessen bei ungewöhnlich sommerlichen Temperaturen für diese Jahreszeit sehr genossen. Cornelia wusste viele interessante Geschichten zu erzählen über ‚ihren geliebten Kaiser‘.



Am Sonntag wollten wir um 14:00 Uhr in Kufstein am Bahnhof sein, deshalb Aufbruch wieder ohne zu Trödeln um viertel vor acht. Runter zum Anton-Karg-Haus und von dort aus auf schattigem Waldweg Richtung Bettlersteig, wo es endgültig so richtig losging mit Stufen: hohe Stufen, niedrige Stufen, alte, neue gebaute, baufällige, fehlende Stufen, aber Stufen über Stufen. Aber man kann so ja auch ganz gut Höhe gewinnen. In den Verschnaufpausen konnten wir immer wieder schöne Ausblicke in's Tal und rüber zum Zahmen Kaiser genießen. Der Weg führte weiter über den Gamskogel zum Brentenjoch, und zu guter Letzt den Elfenhain-Steig hinunter direkt nach Kufstein hinein.

Unsere Wanderstrecke hatte sich wieder auf 16 km und 1100 Hm Abstieg summiert. Entsprechend müde aber zufrieden waren wir alle. Für ein Eis zur Belohnung war auch noch genügend Zeit vor der Abfahrt des Zuges.

Vielen Dank an Cornelia für die Planung und Durchführung dieser tollen Tour und vielen Dank an die ganze Gruppe für die angenehme und entspannte Atmosphäre!

Matthias Möckel

SENIORENWANDERGRUPPE II 2024

10. Mai 2024

Wanderung von Oberammergau zum Aufacker

Bei zweifelhaftem Wetter starteten wir am Parkplatz St. Gregor. Zuerst ging es ganz idyllisch den Bach entlang hoch, dann wechselt der Weg zum Bergrücken. Er führt durch waldige und freie Flächen. Die freien steilen Bereiche sind alle von Wurzelstöcken durchsetzt, die den Hang halten. Der abwechslungsreiche schmale Weg zieht sich steil bis zum Gipfel hin. Oben öffnet sich die Aussicht nach Süden, zur Notkarspitze und nach Norden zu den Hörnles. Durch durchziehende Wolkenfelder ergeben sich spannende Blicke. Auf dem Gipfel mit Kreuz gibt es auch einen kleinen Hirtenunterstand mit einem König-Ludwig-Bild. Wir sind über den Bergrücken Richtung Westen abgestiegen, mit großem Bogen Richtung Altherrenalm, die leider unter der Woche geschlossen ist. Über gut markierte Wege geht es zurück zum Parkplatz, wo es noch Dehnübungen gab. Abschließende Einkehr in der Ettaler Mühle.



Für den Aufstieg haben wir 3 Stunden gebraucht mit zwei Pausen, zum Abstieg 2,5 Stunden, da der Weg sehr steil, feucht und rutschig war.

14. Juni 2024

Wanderung von Ehrwald zur Tuftalm

Die Tour beginnt direkt am Zugspitzbahnhof Ehrwald. Nach Überquerung der Straße ist man schon auf dem Panoramaweg Richtung Lermoos. Wir bogen rechts auf den Bergpfad ab, der sich durch den Wald aufwärts zieht und immer wieder grandiose Aussichten auf Zugspitze und Sonnenspitze bietet. Botanisches Schmankerl war ein Frauenschuh neben dem Weg. Mittagseinkehr ist in der Tuftalm, die einen überzeugten



Hüttenwirt hat. Es gibt ehrliche, einfache Küche. Auf der Alm wird eigene Wurst und Käse hergestellt. Zum Abstieg gehen wir Richtung Lermoos und zwar über den schwierigen Wilde-Männer-Steig, der ganz schön rutschig war. Abschließend über den Panoramaweg mit Fitnessstationen zum Bahnhof Lermoos.

Für den Aufstieg haben wir 2,5 Stunden gebraucht mit einer Trink- und Esspause, zum Abstieg über 2 Stunden, da der Weg sehr steil, feucht und rutschig war. Fahrt mit der Bahn mit Werdenfels- und Gruppenticket

5. Juli 2024

Wanderung von Reutte zur Lechaschauer Alm



Der Wanderpfad beginnt am Parkplatz der Reutener Bergbahn. Es geht anfangs über blumenreiche Almwiesen. Man quert immer wieder einen Forstweg, wo man aufpassen muss, dass man die Abzweigungen zum Wanderweg nicht übersieht.

Auf der Wiese steht eine Mutterkuhherde. Die Lechtaler Berg sind für Blumenliebhaber ein Traum. Der Pfad geht im Wald steil und eng aufwärts. Die Pausenplätze sind rar. Nach dem Wald kommt das Almhochgelände, mit gelbem Enzian, Almrausch, blauen Enzianen, weißen Anemonen, Alpenblumen in unglaublicher Fülle.

Einkehr in der Lechaschauer Alm. Die Alm hat ganz auf Mutterkuhhaltung und Touristen umgestellt. Dann geht es über den herrlichen Alpenrosenpanoramaweg, der auch kinderwagentauglich ist, zur Bergbahn. Hier besuchen wir den neuen behindertengerecht angelegten Alpenpflanzengarten. Die Bergbahn bringt uns bequem zum Parkplatz zurück. Ein traumhafter Tag.

Abfahrt in Diessen um 8.00 Uhr ab Bahnhof Dießen zum Parkplatz Reutener Bergbahnen. Für den Aufstieg haben wir 3 Stunden mit Trink- und Esspausen gebraucht, zum Abstieg 40 Min auf dem Alpenrosenpanoramaweg zur Abfahrt mit der Bergbahn

2. August 2024

Wanderung von Oberammergau zum Laber



Wir starteten an der Laberbahn, dann entlang dem Lainbach, auf Forstund Waldwegen bis zur Soilaalm. Hier konnten wir schön sitzen, obwohl die Alm nur Samstag und Sonntag offen ist. Am verlandeten Soilasee vorbei, ging es um das Ettaler Mandl herum. Die schmalen Pfade säumte gelber Enzian, Alpenrosen, Sterndolden, Purpuroter Enzian (sehr selten).

Der nicht immer leichte Steig wurde von allen hervorragend gemeistert. Einkehr in der Gipfelgaststätte, mit wunderbarem Ausblick. Der angesagte Regen blieb aus. Mit der Seilbahn ging es genussvoll zurück ins Tal. Abfahrt 7.30 Uhr Bahnhof Dießen zum Parkplatz Laberbahn Oberammergau für den Aufstieg haben wir mit Pausen 4,5 Stunden gebraucht. Talfahrt mit der Bergbahn

6. September 2024

Wanderung vom Forsthaus Bleckenau zum Tegelberg



Wir fuhren nach Hohenschwangau, von dort nahmen wir den Bergbus zum ehemaligen königlichen Jagdhaus Bleckenau. Über den sogenannten Ahornreitweg, stiegen wir auf, mit wechselnden Aussichten auf Säuling, Zunterkopf, Dürrenberg und Straußberg. Stefan Witty erklärte, warum Gämsen und Rotwild durch den Jagddruck lieber im Wald bleiben, als auf offenen Flächen zu grasen. Schwalbenwurz, gefranster Enzian, Sumpfpferzblatt und Bärlapp Lycopodium, der Umweltzeiger, säumten unseren Weg. Anfangs ist der Ahornreitweg fast eine Forststraße, verschmälert sich dann zu einem Gebirgssteig, mit einer ziemlich gleichbleibenden Steigung, so dass er angenehm zu gehen ist, wie wohl für die Pferde zu Königszeiten auch. Am Tegelberggipfel wurde gerade die neu renovierte Magnuskapelle eingeweiht, weil Namenstag war. Die alte Tegelberghütte war leider geschlossen. Im Tegelberghaus der Bergbahn kehrten wir ein. Die Talfahrt mit der Bahn bot schöne Sicht auf die Seen. Abschluss war der Rückmarsch nach Hohenschwangau, immer mit Traumaussichten auf die Schlösser.

Ein schöner Bergtag.

Aufstieg 3,50 Stunden mit 2 Pausen, Talfahrt mit der Bahn, Rückweg im Tal zum Parkplatz 0,5 Stunden.



2. August 2024

Wanderung vom Alatsee über den Zirmgrat zur Saloberalm

Wir wanderten am Alatseeparkplatz hinter Füssen los und folgten dem Gämswändweg bis kurz vor die Burgruine Falkenstein. Durch verfärbten Buchenwald und an hohen Felswänden vorbei umrundeten wir damit den Saloberberg. Wir stiegen von Westen auf. Der abwechslungsreiche Pfad führte uns hinauf auf den Zirmgrat, mit Einerkopf (1252 m); Zwölferkopf (1283 m) bis zum höchsten Punkt dem Salober mit 1288 m.



Der Zirmgrat bildet die Grenze zwischen Bayern und Tirol. Es boten sich herrliche Aussichten auf die Vilsener Gruppe und den Aggenstein. Durch den vorhergegangenen Regen war die Luft sehr klar. Die rotbraun verfärbten Pfeifengräser, die gelben Seggen und die Spirken (aufrechte Form der Latschen) auf den mageren Felswänden waren schön anzusehen. Am Vierseenblick vorbei, erreichten wir am Nachmittag die idyllische, österreichische Saloberalm. Mit Fleischpflanzerl, Apfelstrudel und Germknödel holten wir neue Kraft für den kurzen Abstieg auf der Forststraße. Trotz einer Regenstunde war es für alle ein herrlicher Tag. Für den Aufstieg haben wir 4 Stunden mit 2 Pausen gebraucht, für den Talabstieg 45 Minuten zum Parkplatz

SENIORENWANDERGRUPPE I 2024

Ein letztes Mal

Irgendwann hat alles mal sein Ende, und so hieß es am Abschlussabend im Dezember 2023: nur noch ein paar Winterwanderungen im Januar und Februar 2024, aber keine Sommerwanderungen mehr, dafür quasi als Trostpflaster nochmals eine Herbstfahrt an Rhein und Mosel.

Der Winter, so toll und schneereich er im Anfang Dezember auch begann, war recht chaotisch: mehrere Wanderungen mussten wegen Dauerregen abgesagt werden und die Eisenbahn fuhr nur teilweise oder auch gar nicht. Und so hieß es „improvisieren“ und ohne Bahn und Bus vor Ort loszulaufen. Und es ging nach Obermühlhausen. Eine Runde Obstler musste sein bei Kälte und Schnee.



Rast mit Umtrunk



am Bayersoiener See

Vier weitere Wanderungen bei Bad Kohlgrub, Farchant, Osterseen und Mittenwald folgten, größtenteils unter Führung von Katharina. Herzlichen Dank, liebe Katharina, dass Du für mich kurzfristig eingesprungen bist.

Die Herbstfahrt ein Rhein und Mosel sollte wieder der Höhepunkt des Jahres werden, standen doch mit den Königsetappen an Mosel und Rhein spektakuläre Wanderungen auf dem Programm.



Moselschleife bei Bremm



Rast auf dem Calmont

Nach der Anfahrt mit einer längeren Pause in Rothenburg ob der Tauber war der Calmont oberhalb der steilsten Weinberghänge in Europa unser Ziel auf der Königsetappe des Moselsteigs. Die Flanken an der Moselschleife sind so steil, dass sogar ein Klettersteig mit Leitern und Drahtseilen angelegt wurde.

Die Königsetappe am Rhein von St. Goarshausen nach Kaub über die Loreley ist nicht weniger spektakulär und anstrengend.



Gruppenaufnahme auf der Loreley



Tiefblick auf den Rhein

Drittes Ziel war die Burg Eltz, vielen noch bekannt vom alten 500 DM-Schein. Von welcher Seite man sich dieser Burg auch nähert, man sieht sie nicht, so versteckt liegt sie in einem Seitental der Mosel. Erst bei der letzten Wegkehre steht sie plötzlich da, hoch aufragend in einem Talkessel. Fast 1000 Jahre alt, ist die Burg die Einheit von drei Burgen, jede erbaut von einem der drei Stämme des Geschlechts Eltz. Nur ein Stamm existiert heute noch, und eben dieser bewohnt diese Burg heute noch. Eine Besichtigung mit Führung war deshalb unerlässlich.



Burg Eltz

im Innenhof

Die Abende wurden zünftig in Weinstuben verbracht, wie es sich in dieser traumhaft schönen Gegend und zu Zeit der Weinlese gehört. Schade, wie schnell doch vier Tage vergehen. Am fünften Tag ging es wieder nach Hause. Eine Pause musste eingelegt werden, bei schönem Wetter und guter Laune natürlich an einem schönen Platz. Und wenn man dann noch die Beine ein wenig vertreten will, dann ist der Philosophenweg oberhalb von Heidelberg genau das richtige.



am Philosophenweg in Heidelberg

Die Herbstfahrt ist vorbei, das Jahr 2025 fast auch und leider auch meine Zeit als Leiter der Seniorenwandergruppe. Mein Dank geht an alle, die mitgemacht haben und an vielen Stellen mir geholfen haben, dass alles geklappt hat.

Ludger Stürwald



Ludger Stürwald

Geboren 1943 in Hannover als sogenannter „Flachlandtiroler“ bin ich seit dem 9. Lebensjahr regelmäßig in den Bergen gewesen. Seit dem Jahr 2008 leitete ich die Seniorenwandergruppe der Sektion Ammersee.

Das Programm reichte von Flachwanderungen, vor allem im Winter, über Bergwanderungen bis zu Bergtouren im hochalpinen Bereich. Natürlich waren Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und ein gewisses Maß an Kondition gefordert, aber der Schwierigkeitsgrad der angebotenen Touren überschritt niemals die Grenze, ab der der Einsatz von Seilen, Klettergurten, Eispickeln und Steigeisen notwendig gewesen wäre. Was jedoch niemals fehlte, war eine zünftige Einkehr.

Vielen Dank Ludger, für die vielen Touren, die du so erfolgreich geleitet hast



GUT GESCHÜTZT HOCH HINAUS

Sport- und Sonnenbrillen
auch in Ihrer Sehstärke

→ optik**KOCH**

Herrenstraße 10 in Dießen · Telefon 08807/46 26 · www.optik-koch.de · *Wir freuen uns auf Sie!*

SKITOURENGRUPPE 2024

Skitourtage in Davos

Tag 1

7:00 früh startet der vom DAV erstmalig gemietete Sprinter bei allerfeinstem Wetter in Dießen, um uns dann, sicher gelenkt von Rainer und Stefan, in guten 3 Stunden nach Davos zum Haus Tschuggen zu bringen, unsere Basisstation und Skitouren-Ausgangspunkt für die kommenden Tage. Leider gab es dort einen Pächterwechsel und der jetzige Wirt verhielt sich sehr unwirtlich, indem er die allgemeine Gaststube erst abends öffnete und auch bezüglich Essensangebot nicht viel Kreativität zeigte, was unsere gute Laune aber nicht trüben konnte. Heutiges Ziel ist der Isenfürggli mit guten 700Hm Aufstieg bei fast frühlingshaften Temperaturen. Schnell passieren wir den Autocorso beim für Audi temporär gesperrten Flüelapass und genießen ein paar Meter höher Menschenleere und eine fantastische Bergwelt. Nach etwas Neuschneezugang der vorherigen Tage findet Rainer oben für uns noch wunderbar unverspurte Hänge mit Pulver und Firn und die Jodeltalente in unserer Gruppe kommen voll auf ihre Kosten. Was für ein herrlicher erster Tag!



Tag 2

Das heutige Ziel hieß Sentisch Horn. Wir gingen links neben der gesperrten Strasse zum Wägerhus und nahm die auf der Skitourenkarte eingezeichnete Normalroute zum Sentisch Horn. Die Aufstiegsroute führt östlich des Tällichopfs über eine kurze Steilstufe auf das Hochplateau "Tälli" und dann durch eine nordwestlich exponierte Mulde zum steilen Schlusshang hin. Der Schnee war traumhaft und es war an diesem Prachttag natürlich einiges los Richtung Gipfel. Georg und Stefan entschieden sich kurz vorm Gipfel, gemeinsam die Stille zu genießen verzichteten auf das Gipfelfoto.

Die Abfahrt bot perfekte Schneeverhältnisse. Acht Glückselige fahren wunderbar symmetrische Linien in den stiebenden Pulverschnee. Früher fertig als gedacht, entschlossen wir uns noch zu einem Apres Ski nach Davos. Vor einem Hotel fanden wir eine schöne Bar in der Sonne. Der Wirt hatte jedoch das dringende Bedürfnis die Wege vor seinem Hotel mit einem Wasserschlauch zu reinigen.

Leider wurden wir in diese Reinigungsorgie unfreiwillig mit einbezogen. Unser rühriger Vorsitzende, Stefan, tat hierüber seinen lauthals kund. Was den Wirt dazu veranlassete, uns und sich mit reichlich Freischnaps und -bier zu beruhigen. Hat auf jeden Fall gewirkt. So nahm der perfekte Skitouren-Tag doch ein unerwartetes feucht-fröhliches Ende.



Tag 3

Für Samstag war die Wettervorhersage bereits eher mäßig. Als wir morgens vor den Gasthof traten empfing uns Nieselregen uns sehr schlechte Sicht. Darum beschlossen wir uns erstmal wieder in die warme Stube zurückzuziehen und auf besseres Wetter zu warten. Nach etwa einer halben Stunde hörte zumindest der Regen auf und wir machten uns auf den Weg in Richtung Jörihorn (2845 m). Dazu folgten wir etwa drei Kilometer relativ flach der Passstraße zum Flüelapass, bevor wir linkerhand ins Gelände abbiegen konnten. Im dichten Nebel ging es im gemächlichen Schritt, schweigend und sehr meditativ bergauf. Unterhalb des Gipfels machten wir ein Skidepot, und es ging die letzten 20 Höhenmeter zu Fuß weiter. Der Wettergott meinte es gut mit uns, denn genau zu diesem Zeitpunkt riss die Nebeldecke auf und wir konnten den spektakulären Blick in Richtung Jöriseen genießen. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast, machten wir uns an den Abstieg. Leider zog es wieder etwas zu, so dass wir bei mäßiger Sicht nur langsam und vorsichtig abfahren konnten.

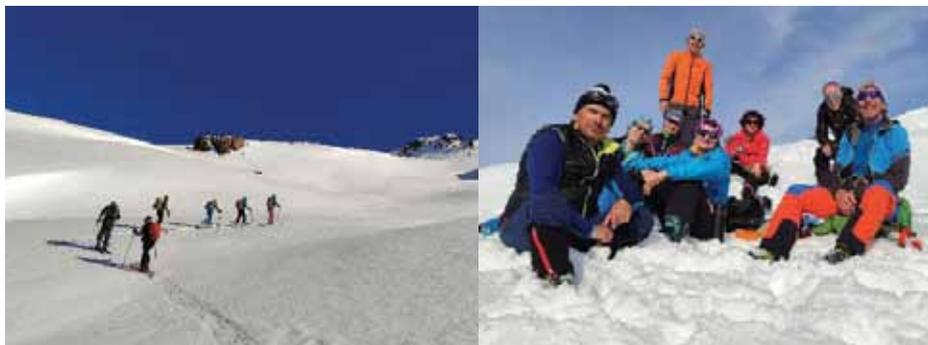


Tag 4

Am letzten Tag starteten wir bei herrlichem Sonnenschein mit Almengeräusch, wegen der Harscheisen, in Richtung Pischerhorn. Nachdem uns die Hänge davor so anlachten, disponierten wir kurzfristig um und bestiegen einen anderen namenlosen Gipfel. Die Abfahrt bei herrlichem Firn war einfach ein Traum.

Unfallfrei und mit genialen Eindrücken fuhren wir schweren Herzens nach Hause.

Ein großes Dankeschön an Rainer für die herrlichen Tage in Davos.



Bericht von: Helene, Lena, Sabine, Georg

Grünsteinrunde

Die Tour ist mir sofort ins Auge gestochen, weil sie sehr gut beschrieben hat welche Anforderungen auf die Teilnehmer zukommen.

Mit den schönen abwechslungsreichen Aufstiegen und Abfahrten im gewaltigen Zugspitz Massiv, bzw. der Gipfel im Umfeld der Grünsteinrunde bekommt man eine tiefe Naturverbundenheit und Demut wie klein wir eigentlich im Vergleich zu den schönen hohen Bergen sind.

Der Föhnsturm hat uns an dem 09.03. fast keine Möglichkeit zu einer Pause erlaubt, war das im Plan?



Dafür ist der geschätzte Zeitrahmen auf die Minute genau eingehalten worden, aber mal ehrlich... wäre auch schön gewesen wenn das entsprechend länger gedauert hätte, bei dem super sonnigen Wetter an dem Tag. Wenn Engel reisen....

Die Angst von Rainer bei der finalen Abfahrt auf der Skipiste war gerechtfertigt, ich bin „dem Herr sei Dank“ mit keinem Holländer kollidiert.

Die Tour kann ich mit Rainer nur weiterempfehlen, er macht das einfach gut.

Horst Nowosad

Skitour am Herzogstand

Am Samstag 20.1.24 trafen sich 4 Teilnehmer in Diessen um an der geführten Skitour am Herzogstand teil zu nehmen. Die An- und Abreise erfolgte gemeinsam in einem Kleinbus.

Bei schönstem aber erstmal kaltem Wetter und guten Schneebedingungen wurde in einem gemütlichen Tempo die 800 Höhenmeter angegangen.

Auf ca. der halben Höhe wurde ein Spitzkehrentaining eingelegt um auf die Anforderungen der letzten Hänge vorbereitet zu sein.



Am Ende der Tour genossen dann alle an der Fahrenberg Kapelle die wärmende Sonne. Die tolle Aussicht auf den Walchensee und bis ins Karwendel und Alpenvorland war herrlich.

Nach einer Einkehr in den Berggasthof Herzogstand stand die Abfahrt über die teilweise doch anspruchsvolle Piste an.

Ein besonderer Dank geht an den MTV Diessen für die Überlassung des Kleinbusses.

Traumhafte Skitourtage in den Lechtaler Bergen

Am 29. Februar trafen sich Rainer, Sabine, Peter und Carsten in der Früh am Sportplatz in Dießen um gemeinsam in einem Bus zunächst Max und Julia vom Staffelsee abzuholen und die Reise zum Alpengasthof Wetterspitze in Kelmen, auf knapp 1400 m gelegen, fortzusetzen. Es fiel der Entschluss, die Steinkarspitze in 2109 m in Angriff zu nehmen. Bei guter Sicht mit Sonnenschein stiegen wir zunächst ohne Ski in grüner Wiese und im Eggwald auf, erreichten später bei guten Schneebedingungen beseelt das Gipfelkreuz (sh. Photo) und kehrten zwar nach teils verspurten Hängen aber doch alle glücklich zu unserer Unterkunft zurück. Nicht nur Erfrischungsgetränke, sondern auch die Ankunft von Bea mit ihrem Hund ließen uns bis Sonnenuntergang auf der Terrasse auf einen gelungenen ersten Tag zurückblicken. Für den Folgetag war Regen bis etwa 1500 m, schlechte Sicht und Starkwind angekündigt. Dennoch ließ Stefan W. es sich nicht nehmen, schon früh am Morgen und wenigstens für diesen einen Tag zu uns zu stoßen. Als Zwischenziel wurde zunächst die Ehenbichler Alm auf knapp 1700 m ausgemacht. Dort in dichten Schneefall übergehender Regen, die weiteren Wetteraussichten und die warme Stube hielten Bea, Sabine und Carsten fest, während der Rest der Gruppe weiter Richtung Galtjoch aufstieg, jedoch bei weiter verschlechterter Sicht ursprüngliche Pläne aufgab und sich nach einigen Abfahrtsmetern östl. unterhalb des Galtjochs entschied, umzukehren und über den Aufstiegsweg die Tour zu beenden. Wir erhofften uns und bekamen tatsächlich auch wieder deutlich bessere Bedingungen.



Nach einem reichhaltigen Frühstück in diesem sehr empfehlenswerten Gasthof trugen wir die Ski am Folgetag hinunter zur Verbindungsstrasse nach Namlos und direkt gegenüber unserem Gasthof hinein in einen kühlen Lärchenwald, durch den wir uns mit an den Rucksack geschnallten Ski, teils in steilen, glitschigen Kehren, auf einem Bergpfad hinaufschraubten.

Bea und ihr Hund konnten uns dort eine Weile begleiten, bevor wir immer in Nähe des Karbaches - nun mit Ski wo sie hingehören – aufsteigend, eine Steilstufe erreichten und danach eine wunderbare Nahansicht des weit ausladenden Kelmener Kars erhielten. Wir verabschiedeten uns von den beiden und setzten den Aufstieg östlich am Kalten Stein vorbei bis etwas unterhalb der Kammlinie zwischen Seelakopf und Engelsspitze auf knapp 2100 m – fort, um dort den Tageshöchstpunkt zu erreichen.

Hier glänzte Rainer erneut mit großer Erfahrung in der Gruppenführung und schlug statt fortgesetzt hartem Aufstieg vor, Sonne, ausgezeichnete Sicht, Bergpanorama und Speisen zu genießen. Frisch gestärkt begleiteten uns ungetrübter Sonnenschein und Jubelrufe den Hang hinunter und später durch dichten Lärchenwald entlang unserer Aufstiegsroute. So konnten wir auch diesen Tag glücklich und hochzufrieden auf der Sonnenterrasse unseres Gasthofes beschließen.



Bea und Sabine entschieden sich den Heimweg nach Dießen anzutreten und so verabschiedeten wir uns wehmütig von ihnen. Nach dem Abendessen war Rainer einmal mehr selbstlos und teilte seine Erfahrung und sein Wissen in theoretischer Lawinenkunde. Unter anderem erläuterte er am Beispiel des in den Dolomiten gelegenen Schwarzhorns, wie detailreich mittlerweile öffentlich zugängliche Quellen viele hilfreiche Informationen zum Schneedeckenaufbau vorhalten und wie mit der Interpretation dieser vorort gemessenen Daten eine Risikoabschätzung und Tourenplanung bereichert werden kann. Auch die ‚Risikobox‘ wurde als weiteres Hilfsmittel vorgestellt.

Der letzte Tag unserer Reise begann nach Frühstück und Auszug aus dem Quartier mit einer 10-minütigen Busfahrt auf einem ca. 1200 m hohen Parkplatz in Namlos. Dort befestigten wir mangels Schnees die Ski zunächst erneut an den Rucksäcken und wanderten ca. 1.5 h in Richtung Süden, zunächst entlang des Brentnersbaches, später entlang des Faselfeibaches, unserem Tagesziel, dem Tschachaun 2334 m, entgegen. Wie oft wir wohl die Ski an- und abschnallten. Ich denke 15mal waren es bestimmt, denn immer wieder wechselten wir die Flusseite oder es fehlte schlichtweg der Schnee.

Oberhalb der Hirtenhütte auf ca. 1700 m öffnete sich das Faselfeital merklich und wir erreichten bei teils klarem Sonnenschein aber auch immer wieder Starkwindböen mit aufgewirbeltem Schneetreiben einen Punkt auf etwa 1950 m östlich des Tschachaun und unterhalb des Kromsattels. Nach Erreichen des Sattels lag unser Tagesziel nun in westlicher, dann für einen Gipfelanstieg von Süden her kommend mit immerhin noch beachtlicher Strecke und weiteren 300 Hm vor und über uns.

Da die Zeit auch wegen des langen, zeitnehmenden Fußmarsches am Morgen weit fortgeschritten war, die Rückkehr und auch unsere Rückfahrt noch bevorstanden, entschieden wir abermals klein bei zu geben und uns über das Erreichte, unsere Brotzeit und das überwältigende Weiß zu freuen.

Verschiedene interessierte Fragen zu aktuellem Schneeaufbau und Hangrisiko am Rastplatz wurden nun prompt von Rainer genutzt, um Lawinenkunde abermals erlebbar zu machen – diesmal in Praxis und durch das Graben eines Schneeprofiles. Wie im Bild zu sehen, wurde abgesteckt, geschaufelt, mit Draht gesägt und anschließend der Schneeturm mit Schlägen versucht zum Einsturz zu bringen. Es stellte sich ein für die Verhältnisse stabiler und risikoarmer Schneedeckenaufbau heraus.

Nach schöner Abfahrt durch teils freien Pulver und später dann immer wieder erforderlichen Ski-Trage-Strecken hörten wir irgendwann auf zu zählen wie oft wir in die Bindungen einstiegen und freuten uns über jeden fahrbaren Meter. Wieder in Namlos angekommen traten wir voller Dankbarkeit und beschenkt mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen die Heimreise über den Staffelsee nach Dießen an. Ein großes Lob gilt der gesamten Gruppe für ein fröhliches und achtsames Miteinander. Rainer gebührt einmal mehr Dank und höchste Anerkennung für eine zwar lockere und entspannte Atmosphäre, zu jeder Zeit aber genauso weitsichtigen wie abwechslungsreichen, vor allem aber sicheren Tourenplanung und -durchführung.

Carsten Wolter



Hirschauer GmbH

- Reparatur und Inspektion
- TÜV/AU
- Unfallinstandsetzung
- Waschstraße
- Bremsen-Auspuff-Service
- Rad- und Reifen-Service
- Anhängerbau- und Service
- Tankstelle

Weilheimer Straße 27 · 86911 Dießen am Ammersee
Telefon 08807 - 8402

Foto - Loh GmbH - Drogerie Reformhaus - Feinkost

Passbilder & Bewerbungsbilder-sofort!
Digitaldruck bis 60x80cm - sofort!
Handys-Telefone-Prepaidkarten!



Neuform-Reformhaus
Bio Lebensmittel & Kosmetik
Glutenfreie Lebensmittel

täglich frisches Obst & Gemüse
aus der Münchner Markthalle
original italienische Spezialitäten!



Loh GmbH - Herrenstrasse 22 - 86911 Diessen - Tel.088071509

MOUNTAINBIKE AMMERSEEBIKER 2024

2024 war für die Ammerseebiker ein schwieriges Jahr. Einige Touren mussten wegen fehlender Teilnehmer abgesagt werden, oder fanden nur mit sehr wenigen Mitradlern statt. Wir hoffen sehr, dass sich 2025 wieder mehr Teilnehmer mit Spaß an unserem Programm finden.

8. bis 12. Mai 2024

Mountainbike – Trailtage in San Zeno

am Süden des Gardasees

Wie jedes Jahr ging es an Christi-Himmelfahrt wieder an das Süden des Gardasees. Dieses mal hatten wir mal wieder eine Ferienwohnung, genauer gesagt ein Ferienhaus, mit traumhaftem Blick von der Terrasse über den Gardasee. Zu siebten fuhren wir im gemieteten Kleinbus nach San Zeno und verbrachten dort wunderbare Biketage..



Mädels-Feierabendrunden

Dieses Jahr waren die Mädels Feierabendrunden schwer zu planen, da das Wetter sehr wechselhaft war. Wir haben es aber doch ein paar mal geschafft, kleine Runden zu drehen, trotz dunkler Wolken. Es kann nächstes Jahr nur besser werden.



Fahrtechniktraining - MTB - Basics

Bei tollem September Wetter haben wir in den Dießener Seeanlagen an unserer Fahrtechnik gefeilt. Der rutschige Untergrund am Seefest-Platz war ideal mit gezielten Übungen die Position auf dem Bike, Balance, Bremsen und Kurven zu trainieren. Ziel war es ein gutes und sicheres Gefühl zu entwickeln und mit Übungen die Bewegungsabläufe zu trainieren, um in brenzlichen Situationen wie abruptes Bremsen oder schnelle Kurven auf Schotter, richtig reagieren zu können. Video Analysen haben uns dabei geholfen Verbesserungspotentiale zu entdecken. Die Videos wurden im Nachgang, aufbereitet mit Kommentaren, den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Aufgrund des Feedbacks gehen wir davon aus, auch im kommenden Jahr ein MTB Basic Training anzubieten.



SENIORENBIKER - MITTWOCHSRADLER 2024

Bikeausflug Mittwochsradler - Slovenien Juli 2024

Kranjska Gora - Bovec - Tolmin - Bohinjsee - Pokljuka - Kranjska Gora

Seit 2007 unternehmen die Mittwochsradler, Seniorenbiker der DAV-Sektion Ammersee, neben ihren wöchentlichen Fahrten im Oberland oder am Wochenende in die nahen Voralpen,

einmal jährlich einen einwöchigen Bikeausflug. Darunter waren schon mehrere Alpenüberquerungen oder Rundfahrten um Bergregionen. Die diesjährige achtzehnte und selbstorganisierte Biketour führte von Sonntag, 14. bis Samstag, 20. Juli nach Slowenien, wie schon ähnlich im Jahre 2011. Mit zwei Pkws und einem Begleitfahrzeug ging zuerst die Fahrt von Dießen und Landshut aus über Österreich/Kärnten zum Ausgangspunkt Kranjska Gora, dem bekanntesten Skisportort Sloweniens. Dort angekommen unternahmen gleich am Ankunftsamstag einige der zwölf Teilnehmer einen Bikeausflug ins nahe Nebental zu einer der größten Skiflugschancen nach Planica mit einem Weitenrekord von 252 Metern. Drei Biker radelten sogar zum Wurzenpass, um sich dort an einem bekannten Trail bergab zu messen.



Mannschaftsfoto mit dem Stadtwahrzeichen von Kranjska Gora, dem Steinbock, beim Start der Slovenientour 2024. Von links hinten: Michael Kreuzscher, Hermi Lainer, Robert Kohlhepp, Bernd Müller-Hahl, Hans Kessler, Hans Zisl. Vorne: Walter Mayr, Simon Lochbrunner, Klaus Eckert, Raimund Fellner, Christian Frischmuth und Anton Glasbrenner. Fotos: Seniorenbiker - Text: R. Fellner

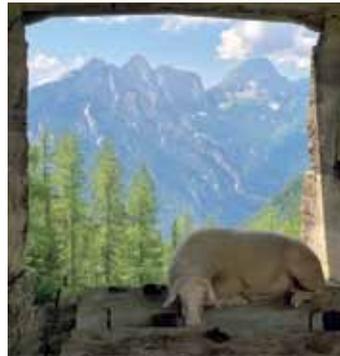
2. Tag - Kranjska Gora nach Bovec - 55 km / 1050 Höhenmeter bergauf - 1400 bergab

Am Montag gings dann gemeinsam auf die Tour ins Naturschutzgebiet rund um den höchsten Berg Sloweniens, den Triglav (2.864 m). Nach dem gemeinsamen Gruppenfoto am kleinen Jasna See bei Kranjska Gora mit dem bronzenen Steinbock unter den fast über 2.500 m hohen Bergen um das Triglav-Bergmassiv, ging es entlang einer Kies- und später Passstraße immer bergauf zur Kapelica Ruska Costa, wo die erste Raststation



Kapelica Ruska Costa

war. Im ersten Weltkrieg bauten dort die russischen Kriegsgefangenen die hölzerne Kapelle. Die weitere Tour über das Zwischeneinkehrziel Koca na Gozdu auf dem 1611 Meter hohen Vrsic Pass führte über eine angelegte alte Militärstraße und einen Teil der schmalen herrlichen



Blick durch eine alte Wehranlage aus dem 1. Weltkrieg am Vrsic Pass.



Alte Steinbrücke über die Soca, mit ihren tiefen Schluchten in den Tälern, die in die Adria mündet.

Alpe-Adria Wanderweges.

Nach dem man die herrlichen Aussichten auf die östlichen Julischen Alpen genossen hatte, waren die Abfahrtskünste und Kurventechnik auf einer kilometerlangen Abfahrt ins Soca-Tal gefragt. Die smaragdgrüne Soca,



Socaüberquerung über meterhohe Felsen zu einem Wanderweg, der mit Bikes schwierig zu befahrenen war.

der schönste Fluss Sloweniens, entspringt im Herzen des Nationalparks Triglav unterhalb der hohen Gipfel der Julischen Alpen. Entlang dieses noch unverbauten Naturflusses ging es weiter Richtung Bovec. Unterbrochen von vielen Fotopausen und Halts mit den zahlreichen



Schiebestrecke auf dem Weg zum Vrsic Pass

Brückenübergängen und wackeligen Stahlseil-Holzbrückenüberquerungen, mit tiefen Einschnitten in den Felsen und Badeplätzen entlang des Flusses. Nicht einfach war dann ein Trail über die Soca, über meterhohen Felsbrocken zu einem Wurzelwanderweg, der nur mit Schiebehilfe an den E-Bikes und gegenseitigen Hilfen über die steilen Anstiege und Treppenaufgänge zu meistern war. Genossen wurde trotz der Anstrengungen dann der Abend bei einem guten Abendessen mit anschließendem Eisgenuss in der Innenstadt von Bovec.

3. Tag - Auf den Bergrücken des Stol und nach Tolmin - 60 km / 1200 hm bergauf

Von Bovec aus war das große Tagesziel der Kobariski Stol Gipfel (1670 m) und von dort weiter nach Tolmin. Gegenüber der Slowenienfahrt 2011 mit viel Regen waren diesmal alle Biketage sehr sommerlich heiß und ohne Regenschutz zu fahren. Von Bovec entlang der Soca ging es auf der Straße nach Saga und von dort auf der Passstraße, 400 Höhenmeter bergauf bis zur Nordauffahrt zum Stol, vor dem Grenzübergang nach Italien. Der Weg führte steil bergauf über eine alte, schottrige Militär- und steinige Waldstraße, die



Nördlicher Aufstieg zum Kobariski Stol Plateau und dort Begrüßung von einer großen Ziegenherde.





Auf den Hochplateau des Stol mit herrlichen Aussichten auf die südlichen Julischen Alpen Richtung Adria.

viel Kraft und Kondition trotz E-Bike verlangte. Auf der Höhe des Almgeländes angekommen, empfing uns eine große Ziegenherde, die dort den Sommer auf den Hochebenenwiesen bringt. Nach kurzer Erholung, dem tollen Rundumblick und dem Gipfelschnaps, ging es den steilen, voll in der Sonne stehenden Südhang des Stol mit seinen vielen Serpentin bergab. Bei der Tour 2011 bereitete die Auffahrt über den Südhang den damaligen Teilnehmern auf ihren normalen Bikes viel Mühe und man musste dort auch einige Abschnitte schieben.



Blick auf die zahlreichen Serpentin des Südhanges des Stol, auf dem Weg bergab Richtung Kobarid und Tolmin.

4. Tag – Von Tolmin nach Bohinjsee (Bohinjsee) - 60 km / 1500 hm bergauf

Nach einem gemütlichen Abend und Aufenthalt im Hotel Dvorec im Zentrum von Tolmin, starteten die zwölf Biker mit Begleitfahrzeug Richtung Bohinjsee nahe des 2.864 Meter hohen Triglav. Die Tour führte zuerst entlang einer immer leicht ansteigenden Ortsverbindungsstraße durch viele kleine Dörfer und herrliche Berglandschaften neben dem Flüsschen Baca. Nach über zwei Stunden war Cappuccino-Pause in der Raststätte Brunarica Slap (Wasserfall) angesagt, in der man auch 2011 einkehrte. Der weitere Weg führte auf die Passhöhe und das Wintersportgelände von Soriska Planina auf 1277 Höhe. Neben einem Gipfelschnaps am



höchsten Tagestourpunkt stärkte man sich dort auch für die weitere Tageshälfte. Kurvenreich ging es am Nachmittag wieder bergab nach Bohinjsee zum Bohinjsee (Bild). Dieser ist der größte natürliche See Sloweniens mit einer Fläche von 3,18 qkm. Er liegt auf einer Höhe von 525m (ähnlich wie der Ammersee) und ist Teil des Triglav-Nationalparks. Der See ist über vier Kilometer lang, 1.200 Meter breit und bis zu 45 Meter tief. Dort war dann zuerst bei vielen Bikern ein Bad in dem doch warmen und herrlichen Bergsee angesagt, bevor man mit einem ausgiebigen Essen mit Wein und Bier den ereignisreichen Tag ausklingen ließ.

5. Tag – Von Bohinjsee zur Biathlonwettkampfstätte Pokljuka – 55 km/1200 hm

Die Biketour ging vom Bohinjsee zur bekannten slowenischen Biathlonwettkampfstätte Pokljuka (1.385 m). Nach etwa einer Stunde Aufstieg machte man an der Kapelle Marije Kraljice eine Pause. Die auf einer ebenen Wiese eingezäunte Holzkapelle wurde von den hier wohnenden Bauern 1952 zu Ehren Marias errichtet. Nach einer ausgiebigen Pause in der herrlichen Wiesen-Waldumgebung mit Aussicht auf die umliegenden Höhen und Berge ging der Aufstieg weiter auf von Regen ausgewaschenen Wegen und Straßen bis zur Biathlonwettkampfstätte Pokljuka. Bei einer Pause auf der Zuschauertribüne konnte man den Nachwuchsathleten bei den Schießübungen zusehen.



Die geplante Tour zurück zum Hotel am Bohinjsee führte zuerst weiter auf einer Waldstraße bergauf bis sie in einem Waldhochmoor endete. Ein alternativer Wanderweg ist auch zum Bikeschieben zu rutschig, also zurück. Nach kurzer Abfahrt war dann Mittagspause in einer Gaststätte bei einem kleineren Winter-Skigebiet.



Sloweniens Biathlonwettkampfstätte Pokljuka

Über einen Waldweg und anschließender schmalen Verbindungsstraße zwischen vielen kleinen landwirtschaftlichen Höfen und Dörfern gings wieder zum Bohinjsee hinab. Der war wegen der Sommerhitze von über 35 Grad an den wenigen Zugangsmöglichkeiten so überlaufen, dass man am Spätnachmittag trotz verschwitzten Trikots auf ein

kühles Bad verzichtete. Einige Bikekollegen und Frühaufsteher wollten auf das Schwimmen in dem großen, herrlichen Bergsee nicht verzichten und genossen noch vor dem Frühstück am nächsten Tag einen tollen Tagesanfang im Bohinjsee.

6. Tag - Vom Bohinjsee zurück zum Startpunkt Kranjska Gora - 65 km / 1200 hm bergauf

Am letzten aktiven Tag musste man wieder auf der gleichen Straße, etwa 800 Höhenmeter bergauf Richtung Pokljuka, die man am Vortag bergab zum Bohinjsee fuhr. Also wieder hinauf bis zu einer Zufahrtsstraße zum Biathlonzentrum und von dort etwa 15 Kilometer auf der breiten Passstraße bergab bis Krnica und weiter nach Mojstrana, wo man schon 2011 bei Starkregen in einer Pizzeria einkehrte, diesmal bei hochsommerlichen Temperaturen. Die Mittagspizzas waren diesmal genauso groß und schmackhaft wie vor 13 Jahren. Entlang eines etwa 15 Kilometer leicht ansteigenden Radwegs ging es zum Ausgangspunkt der diesjährigen Tour, zum Hotel Ramada in Kranjska Gora. Am Abend fand dann in der Nachbarschaft bei Starkregen in einem großen Zeltrestaurant ein Volksmusikabend mit Auftritt einer Oberkrainer-Trachtengruppe statt. Dies ließen sich die Seniorenbiker nicht entgehen und genossen den Abend auch bei einem ausgiebigen slowenischen Abendessen (Bild). Am darauf folgenden Samstag folgte dann die Rückfahrt von Kranjska Gora zum Ammersee und nach Landshut.



Blick über den Jasna Bergsee bei Kranjska Gora



Eine Bikewoche mit wieder vielen tollen Erlebnissen und Eindrücken zwischen den Gipfeln der Julischen Alpen. Kein Wunder, dass die Mittwochsräder sich schon jetzt wieder Gedanken machen, wo es im kommenden Jahr 2025 hingehen soll.



Gemeinsam mehr erreichen!

Mit Ihrer Mitgliedschaft machen Sie den Unterschied!



Mitbestimmen - mitgestalten - mitmachen!
...weil Ihre Stimme zählt!



"Was Einer alleine nicht schafft, das erreichen viele gemeinsam." Das ist das grundlegende Prinzip jeder Genossenschaft. Zusammenarbeit und solidarisches Handeln sind die Basis für gemeinsamen Erfolg. Als Mitglied Ihrer VR-Bank Landsberg-Ammersee eG sind Sie vom ersten Moment an im Vorteil. Sie bestimmen die Politik der Bank demokratisch mit und sind über Ihre Dividende am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt. Zusätzlich profitieren Sie von exklusiven Mehrwerten und attraktiven Vorteilen wie Eintrittsrabatte, Vergünstigungen in der Gastronomie oder Sonderkonditionen, u.a. bei unseren Versicherungspartnern. Weitere Informationen und alle Mitgliedervorteile finden Sie unter: www.vr-ll.de/mitglied





Das Schürer Erlebnis für moderne Mobilität

Wir sind stolz darauf, Ihnen eine erstklassige Auswahl an Fahrzeugen und exzellenten Service zu bieten.

Unser Familienunternehmen zeichnet sich durch langjährige Erfahrung, Fachkompetenz und Leidenschaft für Automobile aus. Entdecken Sie auf unserer Homepage die neuesten Modelle, attraktive Angebote und erfahren Sie mehr über unsere umfassenden Dienstleistungen rund ums Auto.

Wir laden Sie ein, Teil unserer automobilen Welt zu werden und freuen uns darauf, Sie persönlich in unserem Autohaus in Dießen am Ammersee begrüßen zu dürfen.

Magnus & Tobias Schürer



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Schürer GmbH & Co. KG
Johannisstraße 30, 86911 Dießen
Tel. 08807 / 9299-0 | www.autohaus-schuerer.de

